# Chäsitzer

Informationen für die Bevölkerung von Kehrsatz, publiziert vom Dorfverein Kehrsatz

**Nr. 5 · 2005**

**September / Oktober**
33. Jahrgang


## Autorenlesung
mit Lukas Hartmann im Singsaal
Donnerstag, 8. September

## Erntedankgottesdienst
mit Brunch und Big Band Jazz im Öki
Sonntag, 11. September

## Öffentliche Hauptübung
Feuerwehr und Feuerwehrfest
Sonntag, 17. September

## Konzert im Öki
Sonntag, 23. Oktober

# «Die Einwohner von Chäsitz – Wir stellen vor…»

*Für die Leser des Chäsitzers werden Bewohnerinnen und Bewohner von Kehrsatz vorgestellt, um mehr über unsere Mitbewohner zu erfahren. Die oder der Befragte entscheidet am Schluss, wer als nächstes vorgestellt werden soll. Der in der letzten Chäsitzer-Ausgabe Interviewte Heinz Weber hat sich entschieden für* **Béatrice Aebi** (Reporter: Roger Longaron)

Beatrice Aebi

*Béatrice, kannst Du Dich den Lesern kurz vorstellen?*
Ich bin 1938 in Genf geboren und blieb dort bis in die zweite Schulklasse. Dann zog mein Vater aus beruflichen Gründen mit der Familie nach Solothurn, wo ich die restliche Schulzeit und das Gymnasium besuchte. Mein Jus-Studium absolvierte ich in Bern und schloss 1963 mit dem Bernischen Fürsprecher ab. Während dem Studium absolvierte ich ein Auslandsemester in Tübingen, wo unter vielen andern Prof. Walter Jens, auch bekannt als Schriftsteller, Philosophie lehrte, was auch mich als angehende Juristin sehr interessierte. Nach abgeschlossenem Studium arbeitete ich knapp zwei Jahre in Genf als Rechtskonsulentin.
Nach der Heirat mit Hans-Ueli Aebi zogen wir zuerst nach Mailand, später via Winterthur zurück ins Bernbiet, wo wir zuerst im Spiegel wohnten. Dann suchten wir Bauland in Stadtnähe. In Kehrsatz im Sandbühl konnten wir unser zukünftiges Heim realisieren. Hier sind auch unsere beiden Söhne aufgewachsen.

*Was hast Du früher beruflich gemacht? Was gefiel Dir dabei besonders, was weniger?*
Ich habe gerne in meinem Beruf gearbeitet! Damals war die Auswahl an Stellen gross, so dass ich mich für die Firma Maus Frères SA entschieden habe. In diesem Warenhauskonzern hatte ich als Juristin auch Gelegenheit die vielen Filialen regelmässig zu besuchen. Dazu kam, dass ich wieder in Genf wohnen konnte; diese Stadt ist einfach toll und hat viel zu bieten.
Damals war es schwierig, als Mutter weiterhin in seinem Beruf tätig zu blei-

## Liebe Leserinnen Liebe Leser

Sport ist gesund, abgesehen vielleicht von Skirennen, Tennis, Fussball, Boxen, Eishockey, Turnen, Leichtathletik und, und, und,… denn da hört man ja sehr oft etwas von schweren Verletzungen und bleibenden Schäden bei den ehrgeizigen Athletinnen und Athleten. Aber Wandern ist zweifelsfrei wirklich gesund. Allerdings, seit es dazu Stöcke braucht und in «Nordic Walking» umbenannt wurde, bin ich mir da auch nicht mehr so sicher. Etwas aber, tak-tak, nehme ich den Nordländern, tak-tak, krumm, die mit ihrer, tak-tak, Erfindung, tak-tak, das ehemals friedliche, fröhliche, stille, genussvolle Wandern, tak-tak, nun auch in eine ziemlich, tak-tak, geräuschvolle Freizeitübung, tak-tak, verwandelt haben. Und ich weiss wovon ich rede, denn, tak-tak, bei uns führt eine beliebte, tak-tak, fleissig begangene, erholsame, aussichtsreiche Wanderstrecke, tak-tak-tak, am Hause vorbei, tak-tak-tak-tak, und wenn da eine geführte «Nordic Walking Senior Group» mit Anfängerniveau vorbei takert, sind wir nicht mehr weit vom Geräuschpegel eines Töffrennens entfernt. Wenn es nicht ein anderer tut, so erfinde ich als Alternative zum takernden «Nordic Walking» das weit elegantere und sensationell leise «Southern Screeping», bei dem man mit federnden Kniegelenken und schwingenden Armen auf dick gummierten Socken erholsam über den Asphalt schleicht. Aber ich denke und hoffe, man wird vielleicht auch noch für die «Nordic Walker» und gegen deren stressiges Takern etwas erfinden, so wie man das laute Poltern der eisenbereiften Kutschenräder dereinst schliesslich auch durch Gummireifen erträglicher machte. Ich wünsche Ihnen eine schöne, stille, friedliche, sonnige, erholsame, verletzungsfreie, freudvolle, spätsommerliche Wandersaison – oder lieben sie mehr das NW-Takern? – dann, auch dabei viel Spass.

*Ihr Redaktor A. Eschenbacher*

ben. Dank familiärer Unterstützung war es mir möglich zwischendurch Prüfungen angehender Coiffeurmeister abzunehmen, eine willkommene Abwechslung.

*Welche Hobbies pflegst Du?*
Ich habe viele Interessen, vor allem reisen, lesen und Kultur. Auch heute noch bin ich politisch sehr interessiert und verfolge das Geschehen mit wachem Interesse.
Theater und Konzerte zu besuchen freut mich besonders, zum Beispiel die Meiringer Festwochen.

*Welches ist Dein Lieblingsplatz in Kehrsatz?*
In meinen vier Wänden gefällt es mir besonders gut. Gerne empfange ich auch Besuch, Langeweile kenne ich jedenfalls nicht.

*Du hast Dich lange Zeit in Kehrsatz politisch engagiert. Wie kam es eigentlich zu diesem Engagement?*
Im 1979 wurde ich von der SVP angefragt, ob ich für den Gemeinderat kandidieren möchte. Nach Absprache mit Mann und Söhnen habe ich mich bereit erklärt und wurde, für mich überraschend, gewählt. Mir wurde mein Wunschressort Bau übertragen, und ich habe mich mit Freude und Elan in die Arbeit gestürzt. Ab Anfang 1989 war ich Gemeindepräsidentin. Dieses Amt konnte ich nur kurze Zeit ausüben. Wegen dem Ausbrechen meiner Krankheit Multiple Sklerose bin ich nach nur 5 Monaten zurückgetreten.

*An welche Erfolge und Ereignisse in Deiner Amtszeit im Gemeinderat denkst Du besonders gerne zurück?*
Das war sicher die Rettung des Blumenhofs, er ist die Akquisition für Kehrsatz! Es dauerte viele Jahre und brauchte viel Geduld, bis die Rettung definitiv war. Ich erinnere mich an die vielen Gemeindeversammlungen, die nötig waren.

*Die Integration von ausländischen Mitbürgern schreitet nur sehr langsam voran. Worin siehst Du die Gründe und wo mögliche Lösungsansätze?*
Es braucht sicher mehr als eine Generation. Die zweite Generation ist hier geboren und vertraut mit unserer Kultur. Es stört mich, dass sich viele Ausländer nicht mehr Mühe geben Deutsch zu lernen; dies wäre der erste Schritt. Wir passen uns im Ausland ja auch an.

Feier zum 40. Hochzeitstag

*Mit welchem Politiker möchtest Du mal einen Gedankenaustausch betreiben?*
Mit Tony Blair, dem britischen Premierminister. Er ist zielstrebig, verfolgt seine Linie konsequent und bleibt standhaft; dies auch bei schwierigen Situationen wie jetzt im Irak.

*Welche Tipps würdest Du denjenigen Kehrsatzern geben, die vor der Frage stehen, ob sie ein politisches Amt anstreben sollen?*
Auf jeden Fall anstreben! Man kann viel lernen, kommt in Kontakt mit der Bevölkerung und dem Dorf. Es sollten mehr Leute animiert werden, sich in den Dienst der Allgemeinheit zu stellen. Vor allem brauchen wir erfahrene Leute, die den Willen haben sich anzupassen und nicht mit dem Kopf durch die Wand gehen. Politik ist nicht immer einfach, aber immer spannend.

*Wie meisterst Du Deine Krankheit im Alltag?*
Dank der Unterstützung durch die Spitex und meinen Mann bin ich gut getragen. Ich bin dankbar dafür, was ich alles noch erleben darf. Ich beanspruche den Spitex-Dienst täglich und es ist mir wichtig, dass ich in meinem Haus wohnen bleiben kann. Ich engagiere mich im Vorstand der Spitex, wo ich aus täglicher Erfahrung viel beitragen kann.

*Wieder ist eine Prämienerhöhung im Gesundheitswesen angekündigt. Wo siehst Du Möglichkeiten dieser Preisspirale entgegen zu wirken?*
Das ist ausserordentlich schwierig, es macht mir Angst für die Gesamtbevölkerung. In Zukunft ist das Gesundheitswesen praktisch nicht mehr bezahlbar. Wenn ich wüsste wo anzusetzen, würde ich mit Herrn Couchepin sofort Kontakt aufnehmen.

*Worüber hast Du Dich das letzte Mal so richtig geärgert?*
Sehr geärgert habe ich mich wegen dem Auftritt der Rechtsradikalen auf dem Rütli! Die Feier am 1. August sollte nicht durch solches Auftreten so massiv gestört werden.

*Welches war das zuletzt gelesene Buch, welches Dich beeindruckt hat?*
Ich lese gerade das Buch «Nachtzug nach Lissabon» von Pascal Mercier, welches sehr spannend ist.
Passend zum Schillerjahr lese ich auch das Buch «Schiller, Lotte und Line» von Ursula Naumann. Es geht darum, dass

Schiller die eine Schwester geheiratet hat und zur anderen gleichzeitig eine enge Beziehung gepflegt hat.

*Welches war das netteste Geschenk Deines Mannes?*
Die Feier anlässlich unseres 40. Hochzeitstages in Südfrankreich. Für mich war dies ein wunderschönes Geschenk! Zusammen mit den damaligen Brautführern, den Söhnen und der Schwiegertochter haben wir ausgiebig gefeiert.

*Welches ist das schönste Kompliment, das Du je bekommen hast?*
Viele Leute in meinem Bekanntenkreis bewundern, wie ich meine Krankheit akzeptiert habe und mit ihren Folgen umgehe. Diese Komplimente geben mir neue Kraft.

*Auf welche Frage hättest Du gerne eine Antwort?*
Warum haben wir in einer Zeit, wo wir keinen Krieg haben, an vielen anderen Orten so ein «Gestürm».

*Schenke uns eine Lebensweisheit.*
«Versuche aus jeder Situation das Beste zu machen!»

*Welchen Traum möchtest Du Dir unbedingt noch erfüllen?*
Weiterhin die Möglichkeit haben zu reisen. Die Reiseerlebnisse tun mir gut.

*Béatrice, bitte vervollständige folgende Sätze:*
*Rundum glücklich bin ich*...mit meiner Familie.
*Zukunft gestalten heisst*...alles Kommende zu akzeptieren.
*Das Quartier Sandbühl*...ist mir lieb und ich fühle mich hier wohl. Die Wahl des Quartiers war ein Glücksfall und ermöglicht mir, einen Teil meiner Mobilität zu bewahren.

*Hier noch die Frage an Dich von Heinz Weber aus der letzten Chäsitzer-Ausgabe: «Wie siehst Du heute, aus zeitlicher Distanz, die damalige Rettung des Blumenhofs für die Gemeinde?»*

Wenn ich am Gebäude vorbeifahre, empfinde ich immer viel Freude. Es war ein Glück, dass der Blumenhof der Gemeinde erhalten geblieben ist; die Gemeinde kann stolz auf diesen Landsitz sein.

*Wer soll als nächstes interviewt werden?*
Prof. Dr. med. Rolf Adler. Er ist der frühere Chefarzt des Lory-Spitals.

*Welche Frage möchtest Du von ihm beantwortet haben?*
«Welche Kriterien sind für Spitzenmedizinzentren in der Schweiz massgebend? Wer soll die ideale Anzahl bestimmen?»

*Vielen Dank für das Interview, Béatrice!*

**Die Redaktion empfiehlt allen Lesern bei Ihren Einkäufen und bei der Vergabe von Aufträgen die im Chäsitzer inserierenden Geschäfte zu berücksichtigen.**

# Anmeldung

Ich/wir möchte/n dem Dorfverein Kehrsatz als Mitglied/er beitreten:

| | Beitrag |
|---|---|
| ☐ Einzelperson ..... | Fr. 15.– pro Jahr |
| ☐ Familien ..... | Fr. 25.– pro Jahr |
| ☐ Auswärtige ..... | Fr. 30.– pro Jahr |
| ☐ Kollektiv (Vereine, Firmen) ..... | Fr. 60.– pro Jahr |

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

Name: _____

Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

Bitte einsenden an: Dorfverein Kehrsatz, 3122 Kehrsatz

# Dorfverein

## Protokoll der Hauptversammlung des Dorfvereins Kehrsatz, 24. Juni 2005, 20 Uhr

im Belpbergzimmer des Ökumenischen Zentrums, Kehrsatz
Der Vorstand ist vollzählig anwesend; 6 Mitglieder des Dorfvereins besuchen die HV.

**Traktanden:**
**1) Rückblick/Ausblick**
*Rückblick:*
Die Schwerpunkte des Jahres 04/05:
- zusätzliche Vorstandsmitglieder werben
- Etablieren eines Frühlingsfestes
- Zusammenarbeit unter den Kehrsatzer Vereinen weiter fördern

*Frühlingsfest vom 19. Juni 2004*
Leider hatten wir Wetterpech. Für das nächste Frühlingsfest muss klarer ersichtlich sein (Werbung), dass das Fest bei jeder Witterung stattfindet. Ansonsten wird der ausgewogene «Mix» von Märit und Unterhaltung als positiv bewertet. Das Marktangebot sollte noch ausgebaut werden, so dass man auch die Möglichkeit hat, Gemüse, Brot,...am Frühlingsfest einzukaufen.

*1. August 2004*
Die 1.August-Feier war ein voller Erfolg, auch das Wetter hat mitgespielt. Der einzig negative Beigeschmack stellte der erfolgte Vandalismus dar: ein Aussen-WC wurde massiv demoliert, auch Fahnen wurden herunter gerissen.

*Weihnachtsmarkt*
Wir hatten sehr viele Anmeldungen zu verzeichnen, der Ablauf hat reibungslos geklappt. Die Neuerungen (kein Brunch/ Mittagessen) haben sich bewährt. Die sonstigen kulinarischen Angebote haben offensichtlich gefallen.

*Jassmeisterschaft*
Wieder hat sich die Jassmeisterschaft als sehr beliebter Anlass gezeigt, der auch viele Externe anzieht. Der Gabentisch hat Anklang gefunden, wurde allseitig gerühmt.

*HelferInnenabend*
Auch das «Merci» des Dorfvereins an alle HelferInnen hat grossen Anklang gefunden; das Fondue Chinoise und speziell die Saucen von Doris Brunner waren auch in diesem Jahr vorzüglich.

*Chäsitzer*
Es gibt jährlich 6 Ausgaben, jede Ausgabe umfasst 2100 Exemplare.
Davon gehen ca. 35 Exemplare an ehemalige Kehrsatzer, ca. 20 an Bibliotheken.
Arnd hat per Ende Jahr gekündigt. Margret dankt Arnd für die hervorragende Arbeit. Nun wird dringend ein Nachfolger/eine Nachfolgerin gesucht.
Malatelier (Bericht von Brigitta Wenger)
Im Jahr 2004 besuchten Total 43 Kinder das Malatelier. Das waren 18 Kinder weniger als im Vorjahr.
Erica Haussener hat nach 35 Jahren vom Malatelier Abschied genommen. M. Lehmann, E. Matti und B. Wenger haben ihr am 5. November 04 ein Abschiedsgeschenk im Namen des DV überreicht.
B. Wenger und E. Matti haben am 1. Oktober 2004 das Malatelier übernommen.
In den Frühlingsferien wurden Holzosterhasen gebastelt. 23 Kinder verteilt auf 4 Vormittage nahmen am Kurs teil.
In den Herbstferien fanden wieder Bastelvormittage statt, das Thema hiess «Lampenfieber». Verteilt auf 4 Vormittage stellten 29 Kinder Tischlampen her.
Der Weihnachtsmärit war ein voller Erfolg. 300 Franken konnten in die Kasse einbezahlt werden. Am Freitag verzierten 26 Kinder, am Samstag 49 Kinder ein Holzsternlichtlein.
In der ersten Weihnachtsferienwoche organisierten wir ein Weihnachtsbasteln. An 3 Vormittagen konnten verschiedene Geschenke angefertigt werden. 50 Kinder habenm von dem Angebot profitiert.
Die speziellen Kurse wurden von Eva Matti und Brigitta Wenger geführt.

**Börse (Bericht von B. Wenger)**
*Frühlingsbörse März 04*
116 Verkäufer, davon 87 aus Kehrsatz, brachten am Dienstagnachmittag 1613 Artikel. Am Mittwochnachmittag wurden in 2 Stunden 51% verkauft. Der Reingewinn betrug 195 Franken, die Cafeteria hat mit 62 Franken dazu beigetragen.

*Winterbörse Oktober 04*
Am Dienstagnachmittag brachten 133 Verkäufer, davon 87 aus Kehrsatz, 1838 Artikel. 52% der Artikel wurden verkauft. Der Reingewinn betrug 369 Franken, von der Cafeteria kamen 176 Franken dazu.
Ein spezieller Dank geht an die 17 Helferinnen, die die Börse überhaupt ermöglichen.

**GEA**
Der Dorfverein hat zusammen mit der Spielgruppe (Räumlichkeiten) und dem Mal- und Bastelatelier ein Kinderbetreuungs-Angebot gestellt, das aber kaum wahrgenommen wurde; die Temperaturen waren eindeutig zu hoch...

**Kurse**
In diesem Bereich hat sich wenig getan, ausser natürlich das erfolgreiche Weiterführen der Tanzkurse. Wir sind offen und dankbar für Tipps und Anregungen.

**Ausblick**
- 1. August-Feier
- Weihnachtsmärit (25. und 26. November 2005)
- Jassmeisterschaft 06 (28. Januar 2006); Beat Roschi wird den Einkauf der Preise übernehmen und auch sonst punktuell im Vorstand mithelfen.
- HelferInnenabend; das vorgesehene Datum, der 24. Februar 2006, muss verschoben werden, das es Kollisionen mit anderen Anlässen gibt.
- Frühlingsfest (6. Mai 2006)

**Mitgliederbeiträge**

| | |
|---|---|
| – Einzelperson | Fr. 15.– |
| – Familien | Fr. 25.– |
| – Auswärtige | Fr. 30.– |
| – Kollektivmitglieder | Fr. 60.– |

Die Mitgliederbeiträge werden so belassen.

**Wahlen/personelle Veränderungen**
- Arnd hat per Ende Jahr gekündigt
- B. Wenger übergibt Börse an F. Burkhalter und V. Kasper
- B. Wenger und E. Matti übernehmen das Mal- und Bastelatelier von E. Haussener
- K. Altwegg und B. Roschi sind die Revisoren der Buchhaltung des Dorfvereins.

**Verschiedenes**
*Schwerpunkte 05/06*
- Wiederaufnahme von weiteren Aktivitäten; dies bedingt jedoch eine
- Zunahme der Mitglieder im Vorstand.
- Etablieren eines Frühlingsfestes

**Anmeldung für Aussteller**

# Anmeldung für den 28. Chäsitzer Wiehnachtsmärit

Der Dorfverein Kehrsatz führt 2005 am 25./26. November in den Räumen des Oekumenischen Zentrums Kehrsatz den 28. Chäsitzer Wiehnachtsmärit durch.

Eingeladen sind alle, die aus eigener «Werkstatt» etwas anzubieten haben. Den Besuchern soll gezeigt werden, was Chäsitzer in ihrer Freizeit produzieren. Aparte und preisgünstige Weihnachtsgeschenke sollen ihre Käufer finden, Anregungen und neue Ideen sollen vermittelt werden.

Wie in den vergangenen Jahren können die Aussteller den Werdegang ihrer Freizeitartikel am Verkaufsstand vorführen.

Der Wiehnachtsmärit soll ein Anlass der Begegnung, des Auffrischens bestehender und des Anknüpfens neuer Beziehungen sein, all das in einem gemütlichen und ungezwungenen Rahmen.

## Öffnungszeiten:

**Freitag 16.30 bis 21.30 Uhr, Beiz bis 24 Uhr / Samstag 11 bis 17 Uhr**

## Kontaktadresse:

Christoph Läderach, Holzmattweg 9, 3122 Kehrsatz, Telefon 031 961 64 81

## Aussteller: jetzt anmelden und Anmeldeschluss (26. Sept. 2005) beachten!

Anmeldung mit untenstehendem Abschnitt bis spätestens 26. Sept. 2005.

## Standzuteilung:

Die Standzuteilung erfolgt schriftlich bis 31. Okt., wobei in erster Priorität Aussteller mit Wohnsitz Kehrsatz und DV-Mitglieder berücksichtigt werden.

## Kosten:

| | DV-Mitglieder | Nichtmitglieder |
|---|---|---|
| Tisch | Fr. 40.– | Fr. 50.– |
| Stand | Fr. 90.– | Fr. 100.– |
| eigener Stand | Fr. 40.– | Fr. 50.– |

## Anmeldung

Senden Sie die Anmeldung bis 26. September 2005 an:
Christoph Läderach, Holzmattweg 9, 3122 Kehrsatz

Name: _____

Vorname: _____

Strasse/Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon P: _____

Telefon G: _____

☐ Ich möchte am 28. Chäsitzer Wiehnachts-Märit ausstellen und verkaufen
☐ Ich bin DV-Mitglied
☐ Ich möchte DV-Mitglied werden

Mein Ausstellungsgut:

_____

_____

eigener Stand ☐ grosser Stand ☐
Tisch ☐

# *Die* Mobiliar

*Versicherungen & Vorsorge*

Generalagentur Belp Christoph Schmutz
Bahnhofplatz, 3123 Belp, Telefon 031 818 44 44
Ihr Berater: Matthias Glauser, 031 818 44 73
e-mail: matthias.glauser@mobi.ch

# ANDREAS STALDER AG

Schreinerei und Bärnerörgeli-Werkstätte
Breitenacker 6, 3122 Kehrsatz
Tel. 031 961 10 06

Der Schreiner
Ihr Macher
©VSSM

Küchen für Neu- und Umbauten
Reparaturen – Täfer – Türen –
Schränke – Regale – Tablare –
Renovationen, allg. Schreinerarbeiten.

CHÄSITZERANLAGE
031-961 01 44
TENNIS & BADMINTON
3122 Kehrsatz

Einfach Klasse
**Lust auf eine neue Frisur?**

Sie bekommen:
Super Styling,
raffinierte Schnitte,
neue traumhafte Farben
und effektvolle
Highlights

Ruth Hänni, Salon de Coiffure
Bernstr. 7, 3122 Kehrsatz
Tel. 031/961 32 61

# winterthur

**Hauptagentur Köniz**
**Werner Marti**
**Tel. 031 978 14 40**
**Fax 031 978 14 44**
**werner.marti@winterthur.ch**

# Wir sind umgezogen...

Ab sofort finden Sie uns am Brühlplatz
an der Könizstrasse 295 in Köniz.

Sie erreichen uns wie bisher unter der gleichen
Telefonnummer, Fax und eMail.
Die Öffnungszeiten bleiben gleich wie bisher.
Wir freuen uns, Sie an unserem neuen Standort
begrüssen zu dürfen.

# arte

blumen · filz · geschenke

bei uns finden sie frische blumen, filz, keramik,
glas, babyartikel, schmuck, karten, servietten
und vieles mehr

belpstrasse 2 · 3122 kehrsatz · beim bahnhof
offen: mi-fr 10-18h · sa 9-14h

Andres Huber
Werkstatt für antike Möbel

Restaurierungen und Reparaturen
alter und antiker Möbel
Beratung

Areal Gurten 20
3084 Wabern
**Telefon 031 961 16 15**
andres.huber@bluewin.ch

- 1. August-Feier
- Förderung der Zusammenarbeit der Kehrsatzer Vereine
- Suche eines neuen Redaktors/einer neuen Redaktorin des Chäsitzer
- Erweiterung des Vorstandes im Dorfverein

Schluss der Hauptversammlung: 20.52 Uhr Kehrsatz. 22. Juli 2005

*für das Protokoll: I. Hofmänner*

## 1. August – Feier 2005

Der Dorfverein organisierte zum 2. mal in Folge die diesjährige Feier beim Blumenhof. Viele Chäsitzer, bis (fast) zuletzt Wetterglück, Alphornkänge und Feines aus Küche und Bar machten dieses Fest zu einem Erfolg. Das Feuerwerk fand grossen Anklang, es herrschte eine gemütliche Stimmung und wir wurden dieses Jahr von Vandalenakten und Unfällen verschont.

Merci an die ganze Gemeinde – an die «Offizielle» und an die Einwohnerschaft – es macht Spass, so ein Fest zu organisieren.

*Für den Dorfverein: Margret Lehmann*

## Literarischer Sonntagmorgen

4 Kehrsatzerinnen und Kehrsatzer diskutieren über 4 neue Romane zum Thema

### «Wo Berge sich erheben»

**Sonntag, 13. November 2005, 11.15 Uhr**
**Im Täfersaal des Blumenhofes in Kehrsatz**

Mit
Ueli Affolter, Eva-Maria Eschenbacher, Peter Nyffeler und Margrit Sieber

Der Eintritt ist frei.

Im Anschluss an die Veranstaltung trifft man sich auf der Laube des Blumenhofes in der Kaffeestube des Frauenvereins Kehrsatz.

## Dorfverein Kehrsatz Hauptversammlung 2005

Wie in den letzten Jahren fanden leider nur sehr wenige Mitglieder des Dorfvereines die Zeit und die Lust, an der Jahreshauptversammlung im Öki teilzunehmen. Die Anwesenden erfuhren aber am 24.Juni aus erster Hand, wie es um den Dorfverein steht. (siehe auch Protokoll in dieser Ausgabe) Die gegenwärtige personelle Besetzung des Vorstandes ist «so la la», die finanzielle Lage ist recht gut, das Ideenreservoir ist jedoch sehr gut. Die Verwirklichung der Ideen braucht aber mehr Mitarbeiter, die mit Engagement dem Vorstand zur Seite stehen. Die Präsidentin des Dorfvereines, Margret Lehmann, gab einen umfassenden Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr, das mit den traditionellen Veranstaltungen und mit zusätzlichen und aktiven Beteiligungen an diversen Anlässen im Dorf wieder für fast alle etwas bieten konnte. Frau Erica Haussener hat nach 35 Jahren vom Malatelier Abschied genommen. Es fiel ihr nicht leicht, denn die Arbeit mit den Kindern hat ihr immer grosse Freude und viel Spass bereitet. Ihr grossartiger und langjähriger Einsatz wurde vom Dorfverein mit einem Geschenk verdankt. Die Leitung des Malateliers liegt nun in den Händen von Eva Matti und Brigitta Wenger. Die Kinderartikelbörsen waren, wie in jedem Jahr, ein richtiger Knüller. Im Frühling wurden 1613 und im Herbst 1838 Artikel angeboten. 17 Helferinnen waren bemüht, diese beliebten und lebhaften Events im Öki gut über die Runden zu bringen. Brigitta Wenger dankte ihnen allen für ihren uneigennützigen Einsatz, ohne den diese Börsen nicht durchgeführt werden könnten. Der Kassier des Dorfvereines, Jürg Steiner, gab einen Überblick über die finanzielle Lage des Vereines, dessen Vermögen Ende 2004 mit rund 46 000 Franken die beliebtesten Anlässe weiterhin finanziell gesichert erscheinen lässt. Die Durchführung hängt aber nach wie vor davon ab, ob sich genügend freiwillige Helferinnen und Helfer und auch Mitstreiter im Vorstand zur Verfügung stellen werden. Ein grosses Anliegen des Kassier ist ständig aktuell. Er wünscht sich sehr, dass sich die Anzahl notwendiger Mahnungen für die Einzahlung der Mitgliedsbeiträge und für die Überweisung der Rechnungsbeträge für die Inseratenaufträge im kommenden Vereinsjahr deutlich verringert. Allen pünktlichen Zahlern sagt er aber ein grosses «Merci». Der Redaktor des «Chäsitzers» konnte, wie seit 20 Jahren, nichts anderes berichten, als das, dass auch im vergangenen Vereinsjahr wieder pünktlich die 6 Ausgaben erschienen und verteilt worden sind. Die Kosten des «Chäsitzers» sind leider wieder angestiegen und stellen die grösste Belastung des Vereinsbudgets dar. Die Inserateneinnahmen dagegen blieben etwa auf dem Vorjahresstand, so dass nur Dank dem Gemeindebeitrag rote Zahlen verhindert werden konnten. Und dann verkündete er, der Redaktor, noch, dass er nun nach 20 Jahren vorübergehender Aushilfstätigkeit den Griffel Ende 2005 aus der Hand geben will. Ein neuer engagierter Redaktor wird gesucht. Die Jahreshauptversammlung schloss, wie immer, mit einem Apéro, bei dem sich die Anwesenden noch weiter über dies und das und jenes und unser Dorf unterhalten haben.

*A. E.*

arte

blumen · filz · geschenke

**kursprogramm herbst 2005**

**florales gestalten:**
**„kürbis im herbstzauber"**

| | | |
|---|---|---|
| datum: | dienstag | 20. 09. |
| zeit: | | 14.00 - 17.00h |
| | und | 19.00 - 22.00h |

**filzen: „schmuck oder mittli"**

| | | |
|---|---|---|
| datum: | dienstag | 27. 09. / 04.10. |
| | donnerstag | 29. 09. / 06.10. |
| zeit: | jeweils | 14.00 - 17.30h |
| | und | 19.00 - 22.30h |

| | |
|---|---|
| **kosten:** | fr.45.-/material ca.fr.50.- |
| **anmeldefrist:** | donnerstag 15.09. |
| **tel:** | 031 961 02 20 |

**ausstellung „rund um den kürbis"**
**fr. 21.+ sa. 22.10.05**

belpstrasse 2 · 3122 kehrsatz · beim bahnhof



aqua gym®

Freie Plätze in **Kehrsatz, Bern, Bümpliz, Münsingen.** Morgens, mittags, abends: a. **Aqua-Fit** u. Aqua-Gym für **Schwangere**

✆ **031 990 10 00**

Aquateam Bern, Burgunderstr. 138, 3018 Bern
www.aquateam.ch E-Mail: info@aquateam.ch



Hier könnte
Ihr Inserat stehen!

# Kinderartikel-Börse

- **Ski**
- **Ski- und Schlittschuhe**
- **Schlitten**
- **Modische Kinder-Winterbekleidung**
- **Spielsachen (komplett, funktionstüchtig)**
- **Neuwertige Bébéartikel**

Pro Person maximal **20 Artikel**

Mittwoch mit Caféteria-Betrieb

*Mein Verein*
**Dorfverein Kehrsatz**

| | | |
|---|---|---|
| Ort: | Oekumenisches Zentrum, Kehrsatz | |
| Annahme: | Dienstag, 25. Oktober 2005 | 15.00 - 19.00 Uhr |
| Verkauf: | Mittwoch, 26. Oktober 2005 | 14.00 - 16.00 Uhr |
| Auszahlung & Rückgabe: | Mittwoch, 26. Oktober 2005 | 17.30 - 18.30 Uhr |

☞ Bei Diebstahl oder Beschädigung können wir keine Haftung übernehmen. Über nicht Abgeholtes wird verfügt.

# Informationen aus Behörden und Verwaltung

## Berner Erklärung – Kehrsatz macht mit!

### Von «gewaltig gewaltlos» zur «Berner Erklärung»

Liebe Kehrsatzerinnen und Kehrsatzer
Der Autor Lukas Hartmann hat mit Jugendlichen die «Berner Erklärung» erarbeitet. Der wichtigste Grundsatz dieses Papieres ist:

***«Du bist anders als ich. Ich bin anders als du. Ich respektiere dich, und ich erwarte Respekt von dir»***

Damit diese Worte lebendig und wirksam werden ist es wichtig, sie bewusst mit Inhalt zu füllen. Nachdem sich die SchülerInnen der Schulen von Kehrsatz mit dem Thema Gewalt auseinander gesetzt haben, nimmt sich nun die Gemeinde des Themas an und trägt es in den öffentlichen Raum.

### Bericht aus der Schule

von Samuel Sommer, Lehrer an der Schule in Kehrsatz

Im Rahmen einer sechs Wochen dauernden Aktion mussten sich die SchülerInnen mit dem Thema Gewalt beschäftigen. Jede Woche erhielten sie neue Aufträge, welche sie in verschiedenster Art lösen mussten. So wurden z. B. Schimpfwörter und Kosenamen gesammelt, Verbotsschilder entworfen, witzige Ortsschilder für diverse Plätze auf dem Schulareal erfunden und vieles mehr. Ein Höhepunkt war sicher der friendly friday: jede Klasse musste etwas für die andern Klassen tun. So konnte einmal eine etwas andere und vor allem ganz grosse Pause durchgeführt werden: Fruchtspiesschen und Sirup wurden serviert, der Pausenplatz beschallt, es konnten diverse Produktionen der Oberstufe bestaunt werden und die Kleinsten erhielten eine abenteuerliche Füh-rung durch die grossen Schulhäuser. Ziel und Inhalt dieser Aktion war das Sensibilisieren und Aufmerksam-Machen. Es ging nicht darum, Regeln, Strafen oder Sanktionen zu erfinden, sondern auf spielerische, kreative und hintergründige Weise das Thema Gewalt anzugehen. Durch das Aufhängen von Bannern und Friedensfahnen, das Montieren der «Verbots- und Ortsschilder» sollte sich das Schulhausareal auch visuell verändern. Da hiess eine graue Betonwand dann plötzlich «Streichelwand»... Nun, es wurde über Gewalt gesprochen, die SchülerInnen begannen, Augen und Ohren zu öffnen und mit zusätzlichen Aktionen wie einer Freundlichkeitswoche oder einer Wir-Grüssen-Uns-Woche hat sich das Klima in der Schule merklich beruhigt. Auch werden Vorfälle jetzt schneller und direkter gemeldet, da eben offenbar eine Aufmerksamkeit besteht und ein Verständnis, was noch Spiel und was eher Gewalt ist. Natürlich ging das nicht ganz ohne Wermutstropfen: die Banner wurden eines Nachts verbrannt, die Seile der Fahnenmasten durchgeschnitten und die Ortsschilder hängen auch nicht mehr...

Aber dies zeigt ja nur, dass wir am Thema dran bleiben wollen und müssen.

Nachdem ich den Elternrat über die Aktionen informierte, stellte ich auch die «Erklärung von Bern» vor. Hier handelt es sich um eine Sammlung von Ideen, Projekten und Aktionen, welche im öffentlichen Raum umsetzbar sind. Und dies erst noch mit relativ bescheidenen Mitteln, aber mit grosser Hilfe: zu sämtlichen Aktionen gibt es Kontaktpersonen, welche weiterhelfen oder Material zur Verfügung stellen.

In der Zwischenzeit sind nicht nur der Elternrat, sondern auch weitere Institutionen der Gemeinde an dieser «Berner Erklärung» interessiert. In einem Koordinationskomitee machen zusätzlich VertreterInnen der Bildungskommission, der Jugend-arbeit, der Sozialkommission, der Kommission für Entwicklung und Bevölkerung und ich selber als Vertretung der Lehrerschaft mit. Es finden nun Koordinationen statt, um abzusprechen, wer welches Projekt angeht und einige Ideen sind bereits in Vorbereitung. Wir von der Schule sind natürlich sehr froh, wenn weiter an der Gewaltprävention gearbeitet wird. Insbesondere, wenn Aktionen auch den öffentlichen Raum (Schulweg, Spielplatz, Jugendtreff, Kirche, Bahnhof etc.) einnehmen. Natürlich basieren alle diese Aktionen auf persönlichem Engagement. Vielleicht haben aber gerade Sie, liebe Chäsitzerleserin, lieber Chäsitzerleser Lust, da mitzumachen.

### Bericht aus dem Koordinationskomitee

Nach den guten Erfahrungen von Samuel Sommer in der Schule haben sich Mitglieder der erwähnten Kommissionen und Institutionen zusammengeschlossen um in kleinen Aktionen die Auseinandersetzung mit dem Thema zu fördern.

### Erste Aktion: Graffiti-Wettbewerb Jugendliche macht mit! – mit Eurem Grafitti!

Liebe Jugendliche
Ihr habt in diesem Rahmen die Möglichkeit ein Graffiti zu einem der untenstehenden Slogans zu entwerfen.
«Gegen Gewalt und Diskriminierung – für Respekt und Toleranz»
«Gewalt – Halt! Respekt – perfekt!»
«Alle sind anders – wir respektieren uns!»
«Miteinander, nicht gegeneinander!»
Es wird abgeklärt welche Wand im Gemeindegebiet zur Verfügung gestellt wird (Höhe 1 m, Breite 3 m)
Zeichnet eure Vorschläge auf ein A4-Blatt und schickt diese bis am 15. September 2005 an: Jugendarbeit Kehrsatz, Verena Laubscher, Mättelistrasse 24, Kehrsatz, Telefon 031 960 29 22.
Eure Vorschläge werden anschliessend durch eine Jury bewertet und die Gewinner können ihren Vorschlag auf eine Plache sprayen.

### Zweite Aktion: Plakatwände

Wechselnde Plakatwände mit Texten der Berner Erklärung werden in vielen Sprachen an verschiedenen Orten der Gemeinde aufgestellt.

### Dritte Aktion: Autorenlesung

*Lesung von Lukas Hartmann am 8. September, 20 Uhr, Singsaal*

Der Elternrat hat den Autor Lukas Hartmann für eine Lesung und Diskussion in Kehrsatz gewinnen können. Er ist der eigentliche Initiant der Berner Erklärung. Siehe dazu auch das spezielle Inserat zur Lesung in dieser Chäsitzer-Ausgabe.

### Weitere Aktionen...

...sind in Planung. Wir informieren sie mittels Flyer, Inseraten und Berichten im Chäsitzer über die nächsten Aktionen in Kehrsatz.

### Kontakte in Kehrsatz:

Christiane Schwarzenbach (Koordination, Sozialkommission)
Samuel Sommer (Lehrervertretung)
Kathrin Annen (Bildungskommission)
Franziska Bösiger (Elternrat)
Verena Laubscher (Jugendarbeit)
Roger Longaron (Kommission für Entwicklung und Bevölkerung)
Infos im Internet: www.gggfon.ch und www.regionbern.ch
Für das Koordinationskomitee:

*R. Longaron*

# „Wir lassen die Hosen runter!"

## Hauptübung der Feuerwehr Kehrsatz

Wir zeigen Ihnen (fast) alles

rund um die Feuerwehr

### Beim Parkplatz hinter dem Coop:

ab 13.45 Einsatzdemonstration

- Atemschutzeinsatz
- Löscheinsatz
- Personenrettung

ab 14.45 Feuerwehr zum Mitmachen...

- Einmal in voller Montur mit dem Atemschutztrupp mitgehen
- Demonstration Kleinlöschgeräte
- einfache Löschmittel im Haushalt
- Was tun, wenn es zuhause zu brennen anfängt
- Jugendfeuerwehr
- Zielspritzen für Kinder
- und Vieles mehr...

### Beim Feuerwehrmagazin Kirchacker

ab 16.30 Besichtigung aller Gerätschaften und Räumlichkeiten

## anschliessend 1.Feuerwehrfest

Restaurant, Bar, Grill

bis 24.00 Uhr

# Samstag, 17. September 2005

**Öffnungszeiten**

| | |
|---|---|
| Montag | 18 bis 20 Uhr |
| Mittwoch | 9 bis 11 Uhr |
| Donnerstag | 14.30 bis 16.30 Uhr |

## Neue Bücher

### Romane

| | |
|---|---|
| Aki, S. | Wasurenagusa |
| Ball, D. | Nacht über dem Yangtse |
| Benvenuti, J. | Kolibri |
| Bereuter, E. | Die Lichtfänger |
| Blaudez, L. | Spiegelreflex |
| Bönnimann, M. | Ueber e Gartehag |
| Botero, J. | Die Schatzsucher |
| Buchan, E. | Im Zwiespalt des Lebens |
| Caldwell, I. Casati Modignani, S. | Das letzte Geheimnis Bilder meines Lebens |
| Clevenger, C. | Der geniale Mister Fletcher |
| Coelho, P. | Der Zahir |
| Cormann, M. | Nebenbei die Liebe |
| Coulson, J. | Abnehmender Mond |
| Davies, L. | Die Abrechnung |
| Erismann, A. | Bern im Licht seiner Spuk-und Gespenstergeschichten |
| Fitzpatrick, K. | Der neunte Diamant |
| Flynn, N. | Bullshit Nights |
| Forbes, C. | Das Netz |
| Fouchet, L. | Hundert Möglichkeiten sein Leben zu ändern |
| Franco, J. | Paraíso Travel |
| Gertler, S. | Der Zauber der roten Kiefer |
| Grisham, J. | Die Begnadigung |
| Grünberg, A. | Der Vogel ist krank |
| Hansen, K. | Der wilde Sommer |
| Kalogridis, J. | Die Kinder des Papstes |
| Lelord, F. | Hector und die Geheimnisse der Liebe |
| Levy, M. | Bis ich dich wiedersehe |
| Link, C. | Der fremde Gast |
| MacCall Smith, A. | Keine Konkurrenz für Mma Ramotswe |
| Mankell, H. | Tiefe |
| Marti, W. | Chlepfe uf der Geisle |
| Mielsch, H. | Die Alpengalerie |
| O' Riordan, K. | Steine der Erinnerung |
| Paluch, A. | Der Tag, an dem ich meinen toten Mann traf |
| Ravi Shankar, E. | Das Dorf der weissen Witwe |
| Riebe, B. | Die Hüterin der Quelle |
| Scheinhardt, S. | Töchter des Euphrat |
| Smith, D. | Strasse der Azaleen |
| Svendsen, H. | Die Frau von den Sternensteinen |
| Texier, C. | Victorine |
| Trollope, J. | Bruder & Schwester |
| Walls, J. | Schloss aus Glas |
| Willett, M. | Das Spiel der Wellen |
| Winston, L. | Himmelblau und Rabenschwarz |
| Zwagermann, J. | Onkel Siem und die Frauen |

### Sachbücher

| | |
|---|---|
| Albert Einstein-Leben und Werk | |
| Boll, J. | Frauen, die lesen sind gefährlich |
| Erickson, C. | Die Gefangene aus Botany Bay |
| Moser, M. | Schlampenyoga oder Wo geht's hier zur Erleuchtung |
| Ralston, A. | Im Canyon |
| Teklenborg, B. | Auf Jakobswegen-Von Süddeutschland durch die Schweiz |

Im Rahmen der
**" BERNER ERKLÄRUNG - Kehrsatz macht mit!"**

laden wir Sie zu einer Lesung und Diskussion aus dem Buch "Die Deutsche im Dorf" von und mit Lukas Hartmann ein.

**Donnerstag, 8. September 2005 um 20.00 Uhr**
im Singsaal, Dorfschulhaus

In seinem neuen Roman schildert Lukas Hartmann, wie Jugendliche immer tiefer in den Strudel von Gewalt und Zerstörung geraten können. Was als Abenteuerspiel beginnt, endet in einem Totschlag.

*"Lukas Hartmann zeigt schlüssig auf, wie ein Kreislauf der Gewalt in Gang gesetzt wird."* (Schaffhauser Nachrichten)

*"Man liest und liest, hält den Atem an und taucht in die Geschichte ein"* (Der Bund)

*"Eine beklemmende Geschichte über die Abgründe in uns allen"* (Blick)

ELTERNRAT KEHRSATZ

## Mutterschaftsentschädigung ab 1. Juli 2005

Die vom Volk am 26. September 2004 angenommene Mutterschaftsentschädigung trat am 01. Juli 2005 in Kraft. Arbeitgeber und erwerbstätige werdende Mütter müssen dazu insbesondere Folgendes beachten:

### Welche Mütter haben Anspruch?

Anspruch auf Mutterschaftsentschädigung haben Frauen, die bei Geburt des Kindes entweder: Arbeitnehmerinnen, oder Selbständigerwerbende sind; oder im Betrieb des Ehemannes, der Familie oder des Konkubinatspartners mitarbeiten und einen Barlohn vergütet erhalten; oder arbeitslos sind und entweder bereits ein Taggeld der Arbeitslosenversicherung (ALV) beziehen oder die Anspruchsvoraussetzungen für ALV-Taggelder erfüllen; oder wegen Krankheit, Unfall oder Invalidität arbeitsunfähig sind und deswegen Taggelder einer Sozial- oder Privatversicherung beziehen, sofern dieses Taggeld auf einem vorangegangenen Lohn berechnet wurde; oder in einem gültigen Arbeitsverhältnis stehen, aber keine Lohnfortzahlung oder Taggeldleistung erhalten, weil der Anspruch bereits ausgeschöpft ist.

### Wann besteht der Anspruch?

Der Anspruch auf Mutterschaftsentschädigung entsteht, wenn die anspruchsberechtigte Mutter:

Grosse Auswahl
an erstklassigen
**Schnitt- und Weichkäse!**

**E.+S. Walker-Marti**
Milchprodukte und Lebensmittel
Hubelhohle 2, **Tel. 031 961 52 07**

**spezialisiert für**

**Käseplatten / buffet garniert**

in jeder Grösse für jeden Anlass,
auf Wunsch gemischt mit Fleisch

Bestattungsdienst
Jürg und Iris Beutler

031 961 30 20

Freundliche, familiäre Betreuung
und kompetente Dienstleistung

www.beutler-bestattung.ch

Scherler AG
Elektro und Telematik

Talstrasse 18
3122 Kehrsatz
Telefon 031 961 80 76 info@scherler-ag.ch
Telefax 031 330 41 22 www.scherler-ag.ch

SCHERLER
ELEKTRO UND TELEMATIK BERN

**Ihre Maschine macht Pause – unser Servicemonteur Überstunden.**

**031 961 80 76**

**Scherler sorgt für Spannung**

**René Hänni**

**Malergeschäft**
**3122 Kehrsatz**
**Tel. 031 961 30 13**

**Seit Jahrzehnten ein guter Partner für**

- **Malerarbeiten**
- **Gipserarbeiten**
- **Tapezierarbeiten**
- **Isolationen**
- **Antiriss-System für Fassaden**
- **Gerüstbau (eigenes Gerüst)**
- **Eigene Farbmischanlagen**

**Mitglied des Schweizerischen Maler- und Gipsermeister-Verbandes SMGV**

***HUMMEL-REISETIP***

WORLDPROOF ist das primäre Attribut des hochentwickelten Samsonite-Gepäcks bei Hummel. Gute Reise.

**HUMMEL**
**LEDERWAREN AG**

Hauptgeschäft Bern: Marktgasse 18, Telefon 031 311 20 66
Spitalgasse 33, Bahnhofshop Bern, Biel
Shoppyland, Thun, Murten, Lyss
Internet: http://www.hummel.ch
info@hummel.ch

- während neun Monaten unmittelbar vor der Geburt des Kindes im Sinn des AHV-Gesetzes obligatorisch versichert war
- und in dieser Zeit mindestens fünf Monate lang eine Erwerbstätigkeit ausgeübt hat.

Die obligatorische Versicherungsdauer muss 6 Monate bei Niederkunft vor dem 7. Schwangerschaftsmonat, 7 Monate bei Niederkunft vor dem 8. Schwangerschaftsmonat und 8 Monate bei Niederkunft vor dem 9. Schwangerschaftsmonat gedauert haben.
In der EU und EFTA zurückgelegte Versicherungs- und Beschäftigungszeiten werden berücksichtigt.

### Wie lang dauert der Anspruch?

Der Anspruch beginnt am Tag der Niederkunft und endet spätestens nach 14 Wochen bzw. 98 Tagen. Wenn die Mutter die Erwerbstätigkeit während dieser Zeit ganz oder teilweise wieder aufnimmt oder stirbt, endet der Anspruch vorzeitig. Bei längerem Spitalaufenthalt des Kindes kann die Mutter beantragen, dass der Anspruch auf Entschädigung erst mit der Heimkehr des Kindes beginnt.
Als Übergangsbestimmung für das Einführungsjahr 2005 gilt, dass bei Geburten nach dem 25. März aber vor dem 1. Juli 2005 ein anteilsmässiger Anspruch auf Mutterschaftsentschädigung für die restliche Zeit nach dem 1. Juli 2005 besteht.

### Wo, wie und von wem kann der Anspruch geltend gemacht werden?

Für die Festsetzung und Auszahlung der Mutterschaftsentschädigung ist die Ausgleichskasse zuständig, bei der die AHV-Beiträge auf dem Einkommen der Mutter abgerechnet werden, das für die Bemessung der Entschädigung massgebend ist.
Somit ist für eine unselbständig erwerbende Mutter die Ausgleichskasse zuständig, welcher der letzte Arbeitgeber angeschlossen ist, für eine selbständig erwerbende Mutter die Ausgleichskasse, der sie ihre Beiträge zu bezahlen hat. Für arbeitslose Mütter ist stets die Ausgleichskasse zuständig, welcher der letzte Arbeitgeber angeschlossen ist. Dies auch dann, wenn die Firma des letzten Arbeitgebers z. B. nach einem Konkurs unterging.

Die Anmeldung des Anspruchs erfolgt demnach mit amtlichem Formular durch:
- die Mutter via Arbeitgeber, wenn sie unselbständig erwerbend ist; oder
- die Mutter direkt, wenn sie selbständig erwerbend, arbeitslos oder arbeitsunfähig ist; oder
- den Arbeitgeber, wenn die Mutter durch ihn den Anspruch nicht geltend macht (vgl. oben) und er während der Dauer des Anspruchs einen Lohn ausrichtet; oder
- Angehörige der Mutter, wenn sie ihren Unterhalts- oder Unterstützungspflichten gegenüber diesen Angehörigen nicht nachkommt.

Der Anspruch auf Mutterschaftsentschädigung kann **bis 5 Jahre nach der Geburt** des Kindes geltend gemacht werden. Danach erlischt er ohne weiteres.
Bei den im Zeitpunkt der Niederkunft angestellten arbeitslosen oder arbeitsunfähigen Müttern bescheinigt der aktuelle bzw. der letzte Arbeitgeber: die Dauer des Arbeitsverhältnisses;
den für die Bemessung der Mutterschaftsentschädigung massgebenden Lohn sowie den von ihm während der Dauer des Taggeldbezugs ausgerichteten Lohn.

### Wie hoch ist die Mutterschaftsentschädigung?

Die Mutterschaftsentschädigung wird als Taggeld ausgerichtet und beträgt 80 Prozent des vor der Niederkunft erzielten durchschnittlichen Erwerbseinkommens, höchstens aber 172 Franken pro Tag.
Besteht bei der Geburt des Kindes ein Anspruch auf Taggelder der Arbeitslosenversicherung, Invalidenversicherung, Unfallversicherung, Militärversicherung oder auf Entschädigung für Dienstleistende, geht die Mutterschaftsentschädigung diesen vor. Sie entspricht mindestens dem bisher bezogenen Taggeld.

### Wem wird der Anspruch ausbezahlt?

Wenn der Arbeitgeber der Mutter für die volle Anspruchsdauer Lohnfortzahlungen leistet, zahlt die Ausgleichskasse die Mutterschaftsentschädigung dem Arbeitgeber aus.
Die Mutter kann – bei Differenzen mit dem Arbeitgeber oder wenn besondere Umstände vorliegen – die direkte Auszahlung der Mutterschaftsentschädigung durch die Ausgleichskasse verlangen. Als besondere Umstände gelten etwa, wenn der Arbeitgeber zahlungsunfähig oder säumig ist oder wenn er keine Kenntnis von Tatsachen erhalten soll, die eine andere Erwerbstätigkeit der Mutter betreffen (Lohnhöhe, selbständige Erwerbstätigkeit u. a.)
**In allen übrigen Fällen** zahlt die Ausgleichskasse die Mutterschaftsentschädigung direkt an die Mutter oder die auszahlungsberechtigte Person aus. Die Mutter kann verlangen, dass die Entschädigung ihren unterhalts- oder unterstützungsberechtigten Angehörigen ausbezahlt wird.
Die Mutterschaftsentschädigung wird am Ende eines Monates nachschüssig ausbezahlt. Beträgt sie weniger als 200 Franken pro Monat, so wird sie am Ende des Mutterschaftsurlaubes ausbezahlt.

### Mutterschaftsentschädigung ist beitragspflichtig!

Die anstelle des Lohnes direkt ausgerichtete Mutterschaftsentschädigung gilt als AHV/IV/EO-pflichtiges Einkommen. Für Arbeitnehmende wird zudem der ALV-Beitrag erhoben.
**Weitere Informationen**
www.akbern.ch oder bei Ihrer AHV-Zweigstelle Kehrsatz.

## In eigener Sache

Der Redaktion des «Chäsitzer» sind alle Beiträge, die die Leserinnen und Leser in unserem Dorf interessieren könnte, sehr willkommen. Bitte beachten Sie, dass jeder schriftlich eingesandte Beitrag, jede Diskette und jedes Bild mit dem Absender versehen sind.
Beiträge können in schriftlicher Form (mit Schreibmaschine oder gut leserlicher Handschrift geschrieben) und /oder auf Disketten im Word-Format an das Postfach 24 in 3122 Kehrsatz gesandt oder via e-mail an aeschenbacher@bluewin.ch übertragen werden.
Die Redaktion behält sich das Recht vor, Kürzungen der Beiträge aus Platzgründen vorzunehmen.
Herzlichen Dank

*Der Redaktor*

# 100 Jahre und viel mehr

## Herzlichen Dank für den grossen Aufmarsch am Tag der offenen Tür!

Liebe Leserinnen und Leser des Chäsitzers

Mit ihrem Besuch haben viele Menschen auf eindrückliche Weise demonstriert, wie sehr ihnen unsere Institution am Herzen liegt. Für diese Verbundenheit bedanken wir uns ganz herzlich! Benützen Sie die Gelegenheit bis Anfang Dezember die öffentlichen Vorträge unserer Ärzte gemäss unten stehender Agenda zu besuchen.

Direktion und Mitarbeitende des Bezirksspitals und Altersheims Belp

| | | |
|---|---|---|
| Donnerstag, 8.9.2005 | **Dr. med. R. Wirz,** Chefarzt Medizin | Linderung statt Heilung – was kann die Palliative Medizin? |
| Donnerstag, 15.9.2005 | **Dr. med. V. Bittner,** Chefarzt Anästhesie | Regional- oder Allgemeinanästhesie? |
| Donnerstag, 20.10.2005 * | **Dr. med. E. Sonderegger,** Leitender Arzt TCM<br>**Dr. med. L. Roth,** Leitender Arzt TCM<br>**Marianne Rouge,** dipl. Energetische Ernährungsberaterin TCM | Einführung in die verschiedenen Aspekte der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) |
| Donnerstag, 27.10.2005 | **Dr. med. B. Roth,** Chefarzt Chirurgie<br>**Dr. med. S. Graber,** Belegarzt Urologie | Prostataprobleme – Was nun? |
| Donnerstag, 10.11.2005 | **Dr. med. B. Roth,** Chefarzt Chirurgie<br>**Dr. med. H. Mumenthaler,** Stv. Chefarzt Chirurgie | Alternative Therapie der Arthrose |
| Donnerstag, 24.11.2005 | **Dr. med. P. J. Adam,** Chefarzt Gynäkologie | Der Kaiserschnitt von der Antike bis heute |
| Donnerstag, 1.12.2005 | **Dr. med. M-A. Schwab,** Leitender Arzt Schmerztherapie/Anästhesie | Behandlung von chronischen Schmerzen |

HOFER BSW

Beginn jeweils um 19.30 Uhr im Mehrzweckraum Bezirksspital und Altersheim Belp
*** im Dorfzentrum, Restaurant Kreuz Belp**

Merken Sie sich die Daten doch bereits heute in Ihrer Agenda vor. **Freier Eintritt.**

**Bezirksspital und Altersheim Belp**

Bezirksspital und Altersheim Belp • Seftigenstrasse 89 – 91 • Telefon 031 818 91 11 • Telefax 031 818 91 99 • www.spital-belp.ch

## Änderungen Regionale Arbeitsvermittlung (RAV)

Auf den 1. Juli 2005 wurden durch die Regionale Arbeitsvermittlung (RAV) einige Änderungen für den Stellensuchenden eingeführt.
In den nachgenannten Punkten hat dies NEU folgende Auswirkungen auf den Stellensuchenden. Grundsätzlich kann sich JEDER bei der Regionalen Arbeitsvermittlung anmelden! Die Frist - frühestens 3 Wochen vor Beendigung des Arbeitsverhältnisses - für die Anmeldung wurde aufgehoben. Der Klient kann sich JEDERZEIT für die Stellensuche beim RAV anmelden. Er sollte jedoch nicht erst nach Beginn der Arbeitslosigkeit kommen – eventuelle Sperrtage!

### Anmeldung auf der Gemeinde

Der Klient muss sich bei der Anmeldung als Stellensuchender ausweisen mit
- der Niederlassungsbewilligung
- dem AHV-Ausweis
- dem Personalausweis

Sobald sichergestellt wurde, dass der Klient in der Gemeinde Kehrsatz wohnhaft ist, kann er angemeldet werden!
Sollte ein Klient über keinen AHV-Ausweis verfügen, wird dieser zugleich mit der RAV-Anmeldung bei der kantonalen Ausgleichskasse Bern bestellt – Der Klient muss dieser anschliessend am INFO-Tag vorweisen!

### Kassenwahl

Neu will das RAV auch, dass die Versicherten ihre Arbeitslosenkasse bei der Anmeldung nach freiem Willen wählen können – als Hilfe dient das Verzeichnis der Arbeitslosenkassen im Kanton Bern (wird mit der Infomappe ausgehändigt)

### Infomappe (RAV-Couvert)

- Aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes wurde das RAV-Logo weggelassen.
- Es wurden verschiedene Beilagen weggelassen – das RAV strebt somit eine bessere Lesbarkeit an.
- Die abgegebenen Informationen wurden reduziert dafür werden sämtliche Klienten NEU zu einem INFO-Tag eingeladen. Individuelle Einzelgespräche mit den Beratern werden nach Bedarf angeboten bzw. durchgeführt!

Weitere Informationen können unter *www.vol.be.ch/beco/d/arbeit.ch* oder *www.treffpunkt-arbeit.ch* heruntergeladen werden!
Für allfällige Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

*Finanzverwaltung Kehrsatz*
*Arbeitsamt*
*3122 Kehrsatz*

## 1to1 energy sun star –

### die umweltschonende Sonnenenergie vom Dach des Stade de Suisse Bern

Effiziente Energienutzung und der Kauf von Ökostrom sind konkrete und intelligente Möglichkeiten, etwas Nachhaltiges für die Umwelt zu tun. Kehrsatz sendet damit ein spürbares Signal an die Stromproduzenten und -lieferanten, mehr in erneuerbare Energien zu investieren und hilft aktiv mit, kommunale und kantonale Ziele im Umweltschutz zu erreichen. Auch Sie als Privatperson können 1to1 energy sun star kaufen – die mit dem naturemade Gütesiegel zertifizierte Sonnenenergie vom Dach des Stade de Suisse. Sie fördern mit diesem Umweltbeitrag die Entwicklung von erneuerbaren Energien. Dies entlastet die Umwelt – und kommt somit allen zu Gute.
Interessiert?
Weitere Informationen erhalten Sie unter *www.1to1energy.ch* oder auf der Gratisnummer 0800 121 121.
Ihr Partner für 1to1 energy: BKW FMB Energie AG
Das Gütesiegel für Ökostrom.

**Die Redaktion empfiehlt allen Lesern bei Ihren Einkäufen und bei der Vergabe von Aufträgen die im Chäsitzer inserierenden Geschäfte zu berücksichtigen.**

Umweltgruppe Kehrsatz

## Aspisviper-Exkursion im Simmental

Schöner kann ein Exkursionsmorgen wohl kaum sein! Bei strahlendem Sonnenschein bestiegen wir in Kehrsatz den Zug. In Boltigen war die Reise zu Ende und nun ging es zu Fuss weiter. Es machte uns bald schon heiss, und die ersten

Pullis mussten ausgezogen und der Durst gestillt werden. Nach einer guten Stunde Marsch versammelte uns Severin Erni unser Exkursionsleiter von der KARCH (Koordinationsstelle für Amphibien- und Reptilienschutz in der Schweiz) um sich und erläuterte uns, welche Reptilien im Gebiet anzutreffen sind, wie sie aussehen und wie sie leben. Und dann strömten wir aus. Voller Tatendrang und Erwartung. Augen und Ohren voller Wachsamkeit machten wir uns auf die Suche nach den Aspisvipern, die im Gebiet sehr verbreitet vorkommen sollen. Doch bald schon wurden unsere Gesichter länger. Nirgends auch nur ein Anzeichen von einer Schlange. Ausser ein paar Schnecken fanden wir nichts.

# Kehrsatz

coop

# Wir sind garantiert kundennah!

Freitag, 16. September 2005

## 10% Tag

in unserer Verkaufsstelle Kehrsatz

«Ausgenommen: Spirituosen/Aperitifs, Tabakwaren, Depotgebühren, Geschenkgutscheine, Reka-Checks, vorgezogene Recyclinggebühren, gebührenpflichtige Kehrichtsäcke, Gebührenmarken, Telefonkarten, Lose, Lotto/Toto, Kiosk»

## Ihre Treue ist uns wichtig!

**Öffnungszeiten: Mo - Fr: 08.00 - 12.15 Uhr**
**14.00 - 18.30 Uhr**
**Sa: 07.30 - 16.00 Uhr**

P

POSTCARD

Severin war uns schon weit voraus. Aber auch er hatte noch kein Tier gesichtet. Mir wurde schon etwas bang, wenn ich daran dachte, dass wir vielleicht überhaupt keine Schlange zu Gesicht bekommen würden. Schlangenexkursion ohne Schlangen. Ja, wieso nicht. Viele hatte ich ja wirklich noch nicht gesehen in der Natur.
Da winkte uns Severin plötzlich und deutete uns, dass er eine Schlange gefangen habe. Sicher war sie inzwischen in

einem speziellen Säcklein versorgt. Aspisvipern sind giftig und es braucht viel Erfahrung und vor allem auch gute Handschuhe, wenn man sie fangen will. Severin zeigte uns die Stelle, wo das Tier zugebissen hatte – zwei kleine Löcher im doppelten Lederhandschuh. Als wir alle bei ihm waren liess er die Viper frei. Unter seinen Händen beruhigte sie sich schnell, so dass sie, zusammengeringelt auf dem Stein liegend, von uns fotografiert werden konnte.
Schliesslich standen wir bei einer Gebüschgruppe auf Felsen und konnten sechs Vipern gleichzeitig beobachten. Einige Tiere waren ganz schwarz, andere braun-schwarz gemustert. Ganz gebannt schauten wir dem Treiben zu, als plötzlich ein antrazitfarbiges, viel grösseres Tier den Hang hinaufschlängelte. Es war ein Ringelnatterweibchen. Ringelnattern sind zwar nicht giftig, dafür umso scheuer und schwierig einzufangen. Trotzdem gelang es Severin mit einem mutigen Hechtsprung, das Tier zu fangen. Ganz fasziniert bewunderten wir das wunderschöne Tier. Für Schlangenfans – wie wir es sind – war es die beste und spannendste Exkursion, die wir je erlebt haben. Ich hätte es nie für möglich gehalten, dass in der Natur Schlangen in dieser Anzahl und Vielfalt beobachtet werden können und anzutreffen sind.

*Kathi Bieri*
*Präsidentin Umweltgruppe Kehrsatz*

**S P I T E X**
*Hilfe und Pflege zu Hause*

## Informationen aus der Spitex Kehrsatz

Unser Spitex-Team ist nun seit ein paar Monaten komplett und gut eingespielt. Insgesamt 13 Frauen decken sämtliche pflegerischen- und hauswirtschaftlichen Einsätze ab (13 Teilzeit-Angestellte für 4 Vollstellen).
«Die erforderliche Zusammenarbeit klappt vorzüglich. Darüber freue ich mich als Klientin täglich, auch auf die Begegnungen mit den verschiedenen Mitarbeiterinnen.»
Der seit anfangs Mai 2004 angebotene Abenddienst ist gut angelaufen und wird vermehrt beansprucht. Neben der Hilfe für die Abendtoilette, der Medikamenten-Abgabe, sind es oft Kontrollbesuche vor der Nacht.
Die direkte Erreichbarkeit am Telefon, welche wir seit anfangs Jahr werktags von 9–12 Uhr und 14–16 Uhr anbieten wird geschätzt. Es finden viele Gespräche und Beratungen am Telefon statt.
Allgemein haben die Spitex-Einsätze zugenommen. Oft sind es Einsätze nach einem Spitalaufenthalt für z. B. Verbandwechsel, Blutzucker-, Blutdruck-, Medikamenten-Kontrollen. Darunter fallen auch tägliche Kurzeinsätze, welche die regelmässige Einnahme der Medikamente garantieren.
Grosszügige Zuwendungen an die Spitex aufgrund zweier Todesfälle ermöglichen uns den Kauf eines neuen (leichteren und geländegängigeren) Rollstuhls. Das so gespendete Geld fliesst in einen Fonds, dessen kurz gefasstes Reglement bei Interesse wochentags zwischen 11 und 12 Uhr an der Bernstrasse 70 eingesehen werden kann.
Ab sofort verfügt die Spitex Kehrsatz über eine Homepage, abrufbar über *www.spitexkehrsatz.ch.*
Am 24. Oktober 2004 wurde Frau Maggy Hänni in den Gemeinderat gewählt. Wir freuen uns darüber. Sie erklärt sich trotzdem bereit, ihre bisherigen Spitex-Funktionen auf bisherigem Niveau weiterzuführen.
Haben Sie Anregungen oder Fragen? Wir sind für Sie da.
Unsere Telefonnummer lautet:
**031 961 27 35.**

P. S.: Soeben erreicht uns die Nachricht von Frau Leny van Verseveld, dass sie bereits ab 1. März 2005 in ihren aktiven Ruhestand treten will. Wir werden ihr Arbeitspensum von 25% im Team aufteilen können.
18 Jahre hat Frau van Verseveld ihr ganzes Wissen und Können in die Spitex-Arbeit in Kehrsatz investiert und sie stark geprägt. Wir danken ihr sehr für ihre grosse Leistung und wünschen ihr einen erfüllten neuen Lebensabschnitt.

*Béatrice Aebi*

## Bericht aus der Spitex Kehrsatz

Die Spitex möchte nachstehend über drei Ereignisse bezüglich ihrer Aktivitäten berichten.
Vom 27. bis 29. Mai fand in Kehrsatz die trotz des heissen Wetters gut besuchte Gewerbeausstellung statt. Auch die Spitex präsentierte an einem Stand ihre verschiedenen Dienstleistungen. Unter anderem informierten zwei Fachleute der Berner Gesundheit über diverse Suchtprobleme. Viele Besucher benützten die Gelegenheit ihren Blutdruck und Blutzucker messen zu lassen. Dabei ergaben sich interessante Gespräche zu Gesundheitsthemen.
Am 17. Juli machte unsere Spitex-Crew ihren ersten Betriebsausflug und zwar an und auf dem Thunersee. Der Abschluss bildete ein Nachtessen im Restaurant Dählhölzli. Auch diesem Anlass war schönstes Wetter beschieden. Den Wunsch der Mitarbeiterinnen auf eine

Gutes Brot,
feines Gebäck,
frisch vom Dorfbeck

Schmutz
BÄCKEREI + CONDITOREI

Zimmerwaldstrasse 7
3122 Kehrsatz
Telefon 961 31 13
Fax 961 71 31

*Öffnungszeiten*

| | | |
|---|---|---|
| Montag bis | 6.30–12.30 | Mittwoch |
| Freitag | 14.00–18.30 | ganzer Tag |
| Samstag | 6.30–16.00 | offen |

**Täglich ab 16.30 Fyrabebrot**

JUNGI'S GARTENMANDLI

reinigt und pflegt Ihren Garten
sauber und seriös

**Hanspeter Jungi**
Zimmerwaldstrasse 101A
3122 Kehrsatz
Tel. 031/ 961 38 07

Perrot Haustechnik GmbH

Bernstrasse 83 • 3122 Kehrsatz
Telefon 031 961 30 61 • Fax 031 961 00 60
perrot.haus@bluewin.ch

**Sanitär • Heizung • Spenglerei**
Sanitäre Installationen • Solaranlagen • Alternative Heizungsanlagen
Umbauten • Service • Reparaturdienst

RENAULT

CARROSSERIE VSCI VERTRAUENSFIRMA

auto trachsel

Kirchackerweg 31 3122 Kehrsatz
Telefon 031 961 18 96 Telefax 031 961 46 35

**Renault-Vertretung • VSCI Carrosserie • Malerei**

# NEU IN KEHRSATZ
# ELTERN - KIND - SINGEN

**SINGEN IST GUT FÜR IHR KIND**
Fröhliches Singen und Tanzen mit Eltern und Geschwistern
fördert die Entwicklung der Kinder.
Sie werden wacher und beweglicher,
sie lernen leichter sprechen.
**Singen Sie also viel mit Ihrem Kind**:
Sie müssen es aber selber tun, aus geheimnisvollen Gründen
braucht es die lebendige Stimme der Mutter oder des Vaters.

Kennen Sie keine oder nur wenig Kinderlieder?
Möchten Sie singen lernen?
Kommen Sie in das Eltern-Kind-Singen!

www.eltern-kind-singen.ch

**Musizieren und Singen für Eltern mit Kleinkindern**
**(18 Monate bis 4 Jahre)**

| | |
|---|---|
| Ort: | Pfadiheim Kehrsatz, Kirchacherweg (mit P) |
| Beginn/ Dauer: | 21.10. bis 16.12.2005, (9 mal). |
| Zeit: | Freitags von 9.30 Uhr bis 10.15 Uhr |
| Mitnehmen: | Bequeme Kleidung, rutschfeste Socken |
| Kosten: | 8 mal =120.-<br>**Erste Lektion gratis** |
| Leitung, Auskunft: | Annamarie Hügli,<br>Mitglied des Vereins "Eltern-Kind-Singen"<br>Talstrasse 5, 3122 Kehrsatz<br>Tel. 031 / 961 39 46 |

jährliche Wiederholung eines solchen Beisammenseins wird der Vorstand an seiner nächsten Sitzung positiv unterstützen.
Am 22. Juni fand im Spitex-Stützpunkt die Hauptversammlung des Spitex-Vereins statt mit Abwicklung der üblichen Traktanden.
Anschliessend konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer viel Neues über «Phyto- und Aromapflege» vernehmen. Phytotherapie = Pflanzenheilkunde gehört zu den ältesten medizinischen Therapien der Welt. Sie verwendet ausschliesslich ganze Pflanzen (Kraut) und deren Teile (Blüten, Blätter, Wurzel). Vieles, was unsere Grossmütter noch selbstverständlich über die heilende Wirkung von Pflanzen wussten, ist verloren gegangen. Frau Ursula Burkhalter, Pflegefachfrau aus Konolfingen, erklärte an Hand von spannenden Beispielen, was man unter dieser Pflege versteht und wie sie angewendet wird.
Sie führt im Domicil für Senioren Schönegg die entsprechende Pflegearbeit mit Erfolg durch.
Zum Abschluss zwei Beispiele:
**Pfefferminze** hilft unter anderem gegen Übelkeit beim Autofahren.
Einen Tropfen Minzenöl auf einen Wattebausch geben und daran riechen. Dies wirkt gegen Erbrechen, auch gegen Schwindel. Die Watte kann ganz einfach in einem Filmdösli aufbewahrt werden.
**Zitrone und Lavendel** hilft unter anderem gegen Juckreiz.
Je zwei Tropfen Zitronen- und Lavendelöl (in wenig Kaffeerahm aufgelöst) in einen Liter Wasser geben und die Waschung der juckenden Haut vornehmen.

*Béatrice Aebi*

**Portrait Anna Studer**
**Zum 95. Geburtstag**
**(10. August 2005)**

Am 10. August 1910 wurde Anna Studer geboren. In Ihren 95 Lebensjahren hat sie viel Pionierarbeit geleistet und viel erlebt. Bereits vor 1938 ist Anna Studer als Mitglied in den Samariterverein eingetreten. 1948 kam sie vom Samariterverein Längasse in den Samariterverein Kehrsatz. Seit dieser Zeit und noch bis heute ist Anni als aktive Samariterin in unserer Gemeinde tätig. Als Präsidentin leitete sie von 1953 bis 1965 die Geschicke des Samariterverein Kehrsatz. Anni hat als aktives Mitglied bereits ab 1950 als Beisitzerin im Vorstand mitgeholfen. Von 1947 bis 1985 betreute Anni das Krankenmobilmagazin. Der ständige Samariterposten in unserer Gemeinde sogar bis 1988. 1956 erhielt Anni Studer die Henri Dunant Medaille und 10 Jahre später wurde sie zum Ehrenmitglied des Samariterverein Kehrsatz gewählt.

Enthusiasmus, Energie, Hilfsbereitschaft zeichnen sie aus. Alle Mitglieder des SV Kehrsatz freuen sich, dass Anni bei so guter Gesundheit ist und immer noch bei unseren Übungen und Anlässen mitmacht. Jedes Mitglied könnte sicher eine kleine Geschichte über sie erzählen. Diese würden hier aber den Rahmen sprengen.
Die Mitglieder des SV Kehrsatz möchten sich bei Anni für ihr Engagement und unermüdliche Mithilfe recht herzlich bedanken. Wir wünschen ihr und uns noch viele frohe gemeinsame Stunden. Liebes Anni alles Gute für das neue Lebensjahr!

*Die Mitglieder SV Kehrsatz*

**Tipp:**

## Sonnenbrand:

In schweren Fällen immer zum Arzt! In leichten Fällen Quark mit Milch zu einem streichfähigen Brei anrühren, fingerdick auf die geschädigte Haut auftragen, mit einem Leinentuch umwickeln, mit einem Handtuch abdecken.
Wenn sich der Sonnenbrand auf die Nase beschränkt: Abends frischen Zitronensaft auf die Nase auftragen, über Nacht wirken lassen, erst am Morgen abwaschen.

## In eigener Sache

Der Redaktion des «Chäsitzer» sind alle Beiträge, die die Leserinnen und Leser in unserem Dorf interessieren könnte, sehr willkommen. Bitte beachten Sie, dass jeder schriftlich eingesandte Beitrag, jede Diskette und jedes Bild mit dem Absender versehen sind.
Beiträge können in schriftlicher Form (mit Schreibmaschine oder gut leserlicher Handschrift geschrieben) und /oder auf Disketten im Word-Format an das Postfach 24 in 3122 Kehrsatz gesandt oder via e-mail an aeschenbacher@bluewin.ch übertragen werden.
Die Redaktion behält sich das Recht vor, Kürzungen der Beiträge aus Platzgründen vorzunehmen.
Herzlichen Dank

*Der Redaktor*

# Kunstausstellung

Oekumenisches Zentrum
Mättelistrasse 24
3122 Kehrsatz

20. Oktober - 7. November 2005
Vernissage: 20. Oktober ab 18:00 Uhr
Öffnungszeiten
täglich 8:00 - 20:00 Uhr

KULTUR

## Albert von Fellenberg
## Bern

Die Natur, die uns umgibt,
neu entdecken und aufnehmen.
Was sie in mir bewirkt ausdrücken,
um etwas davon weiterzugeben.
Aquarelle: Ursprüngliche Landschaft
in Schottland, Farben in der Toscana
und unserer Bergwelt.

KEHRSATZ

## Peter Stähli
## Gsteigwiler

Zu meinem Themenkreis gehört
der Berg und die Urlandschaft.
Im Zusammenhang mit sakralen
Aufträgen beschäftige ich mich
mit der christlichen Symbolik
u.a. mit dem Fisch
Objekte: Acrylmalerei und Aquarelle

# Kirchen

## Ökumenische Seniorennachmittage

Der Seniorennnachmittag vom September fällt zugunsten der Seniorenferienwoche vom 12. bis 17. September aus. Nächster Seniorennachmittag: Mittwoch, 19. Oktober, 14 Uhr im Öki-Saal:
**Was tut sich im Kosovo?** Herr Erwin Munter, Lohnstorf, berichtet über die Folgen der Kriegswirren, über die Aufgaben der Schweizerinnen und Schweizer, die bei den KFOR-Truppen im Kosovo Dienst leisten und über Schweizer Aufbauhilfe, darunter besonders über das Projekt «1800 Kühe für den Kosovo».
Wer nicht gut zu Fuss kommen kann, melde sich bitte im Sekretariat des Oekumenischen Zentrums, Telefon 031 960 29 29.

## Einführung in die Meditation

Donnerstag, 22. September und 27. Oktober, 19.30 Uhr, im Ökumenischen Zentrum Kehrsatz, Raum der Stille.

## Eltern-Kind-Treff

Donnerstag, 1., 15. September und 20. Oktober, 9.15 Uhr bis 11 Uhr. Der Eltern-Kind-Treff ist ein Ort der Begegnung für Mütter, Väter, Grosseltern und weitere Interessierte mit Kindern bis zu 5 Jahren. Mit dem Eltern-Kind-Treff möchten wir Raum schaffen, wo sich Kinder und Erwachsene wohl fühlen und zum gemeinsamen Austausch begegnen können. Gespräche, aber auch das gemeinsame Singen, Spielen, kreative Gestalten sind Elemente dieser Treffen im Gurtenzimmer des Ökumenischen Zentrums Kehrsatz. Für weitere Fragen steht Ihnen Frau Annekäthi Koller, Telefon 031 961 87 75 zur Verfügung.

## Fyre mit de Chlyne

**Ökumenische Kinderfeiern in der Andreas-Kirche**
Samstag, 29. Oktober, 12. November und 3. Dezember 2005 je 16.30 Uhr mit anschliessendem kleinen Zvieri.

## Erntedankgottesdienst und Brunch mit Jazzmatinée

**Sonntag, 11. September 2005, 10 Uhr im Ökumenischen Zentrum Kehrsatz**

Der Gottesdienst zum Thema «Lebenshunger» wird vorbereitet von Frau Therese Delay, Frau Margrit Bühlmann, Pfarrer Christoph Nussbaumer und einer Kleinformation der UpTown Big Band.
Kinderhüten während des Gottesdienstes. Anschliessend bietet der Frauenverein im Saal ein reichhaltiges Buffet zum Brunch an. (Preis: Fr. 12.–, für Kinder bis 12 Jahren Fr. 6.–)
Dieser Brunch wird mit einer Jazzmatinée mit der ganzen UpTown Big Band zusammengelegt.

Eingeladen sind besonders Kinder zwischen 3 und 5 Jahren. Ihnen wird auch ganz speziell die Geschichte in Mundart erzählt. Willkommen sind aber nicht nur sie und ihre Eltern, sondern alle, die an diesem Feiern Freude haben.

*Das Vorbereitungsteam*

## UpTown Big Band in Concert

Die UpTown Big Band wurde 1992 gegründet. Sie ist eine unabhängige, sich selbst organisierende Jazzformation, die hauptsächlich aus Berufsmusikern aus der Region Bern besteht. Die Mehrheit der Musiker sind ehemalige oder gegenwärtige Absolventen der Swiss Jazz School/ Hochschule der Künste Bern. Ein besonderes Merkmal der UpTown Big Band bildet die Altersstruktur ihrer Mitglieder, die sich über nahezu drei Generationen erstreckt, vom 20-jährigen Studenten bis zum 60-jährigen Routinier. Die UpTown Big Band hat sich der Pflege der Big-Band- Literatur verschrieben. Neben Originalwerken grosser Orchester wie Count Basie, Duke Ellington, Thad Jones/Mel Lewis u.a. kommen auch neuere Werke zur Aufführung, darunter Kompositionen aus den eigenen Reihen, welche zum Teil eigens für die UpTown Big Band geschaffen wurden. Im November 1995 startete die UpTown Big Band mit einer Konzertreihe unter dem Titel «UpTown goes downtown ». In monatlichen Konzerten werden wechselnde Programme und namhafte Gastsolisten präsentiert. Die Reihe steht in der zehnten Saison und wird in Zusammenarbeit mit dem Verein BeJazz

UpTown Big Band in Concert

Kulturkehrsatz

durch vier

# QUER-

Jahrhunderte

## FLÖTE – PICCOLO – KLAVIER

Jean-Luc Reichel, Flöte + Piccolo
Joyce - Carolyn Bahner, Klavier

Beethoven: Serenade D-Dur (1796)
Dvořák: Sonatine (1892)
Schulhoff: Sonate (1927)
Mower: Piccolo-Sonate (2002)

Eine Zeitreise: Beethovens genialer Ideenreichtum, die beliebte Sonatine von Dvorak, Schulhoff's Schalk und das jazzig-spektakuläre Piccolo von Mower

Zum anschliessenden Apéro sind Sie herzlich eingeladen.

**Sonntag, 23. Oktober 2005, 18:00 Uhr**

Oeki Kehrsatz, Eintritt: 25.-, Jugend/AHV: 18.-, Kinder bis 16: 10.-
Vorverkauf: Kilchenmann AG, Bernstrasse 95, 3122 Kehrsatz, Telefon 031 963 15 15
Pianowelt Baumgartner, Rubigenstr. 21, 3123 Belp, Tel. 031 818 45 56

Gemeinde Kehrsatz

Pianowelt Baumgartner Belp

SWISSLOS Amt für Kultur Kanton Bern

VALIANT BANK NÄHE, DIE SIE WEITER BRINGT.

Ökumenisches Zentrum Kehrsatz

Kilchenmann AUDIO · TV · VIDEO www.kilchenmann.ch

veranstaltet. Seit Herbst 2004 finden die Konzerte in der Mahogany Hall statt. Die Reihe «UpTown goes downtown» erfreut sich einer wachsenden Beliebtheit und kann auf ein treues Stammpublikum zählen.

## Lebenslauf einer Partnerschaft

Donnerstag, 27. Oktober 2005, 20.00 Uhr im Öki-Saal. Im Laufe des gemeinsamen Lebens erlebt jedes Paar Höhenflüge, Durststrecken und durchschnittlichen Alltag. Was ist für die einzelnen Phasen typisch? Welche Klippen und Möglichkeiten hängen damit zusammen und wie kommt man damit zurecht?
Vortrag und Diskussionsrunde mit Barbara Mezenen, Paar- und Familientherapeutin (Beratungsstelle Ehe, Partnerschaft, Familie der reformierten Kirchen Region Bern)

## JU-CA

Das JU-CA ist nach den Herbstferien wieder jeden Mittwoch von 14.30 – 17 Uhr für Schülerinnen und Schüler ab 3. Schuljahr offen. Spielmöglichkeiten gratis! Wir freuen uns auf viele neue Gesichter.

*Das JU-CA-Team*

## Reformierte Kirchgemeinde Kehrsatz

### Wir suchen Sie

Sie haben Freude am Kochen, ein Flair für's Organisieren und sind glücklich, wenn eine grosse Gästeschar sich mit Augen und Gaumen beim Essen erfreut. Sie haben Lust, Eigeninitiative zu ergreifen, in Eigenverantwortung Anlässe zu planen und gemeinsam mit weiteren Freiwilligen durchzuführen. Wir verstehen Kirche als Ort, an dem gemeinsam gefeiert wird. Durch das Jahr finden im Ökumenischen Zentrum verschiedene, grössere Anlässe statt, bei denen wir ein offenes Haus haben für alle. Das Ökumenische Zentrum hat ein gute Infrastruktur und Freiraum. Es lebt davon und vertraut darauf, dass Idealistinnen und Idealisten es immer neu zum Leben erwecken und zum Blühen bringen. Wir suchen eine Person, die die Hauptverantwortung für verschiedene Anlässe übernimmt.
Wir suchen weitere Männer und Frauen, die in diesem Team von Freiwilligen die Kelle mitschwingen und zur Freude aller Herrlichkeiten auf die Teller zaubern.
Gerne erzählen wir Ihnen genaueres
*Verena Riesen, Sekretariat, 031 960 29 29*
*Margrit Bühlmann, 031 961 37 04*
*Rebekka Grogg, Pfarrerin, 031 960 29 25*

## Ökumenischer Bettagsausflug nach Güttingen

Sonntag, 18. September 2005

### Zum Ausflugsziel:

Die Gemeinde Güttingen liegt am Thurgauer Bodenseeufer zwischen Romanshorn und Kreuzlingen. Von ihren etwas über 1300 Einwohnerinnen sind heute 48% evangelisch und 32% katholisch. Im 16. Jahrhundert traten die Einwohner von Güttingen grösstenteils zur Reformation über, während die katholische Kirchgemeinde als Aussenposten des Klosters Kreuzlingen weiter bestand. Seit der Reformation teilen sich die beiden Konfessionen eine Dorfkirche. Paritätisch genutzte Kirchen waren im konfessionell gemischten Thurgau recht häufig. In grösseren Gemeinden endete die gemeinsame Nutzung allerdings durch Kirchenneubauten im 19. und 20. Jahrhundert. Auch in Güttingen hegte die katholische Kirchgemeinde Neubaupläne, welche aber nie umgesetzt wurden.

### Zum Programm:

Ein Bus mit frühaufstehenden Kehrsatzerinnen und Kehrsatzern fährt an den Bodensee, besucht dort einen Gottesdienst in der paritätischen Kirche von Güttingen und erfährt einiges über das Zusammenleben der Konfessionen vom 16. Jahrhundert bis heute. Professor André Holenstein, Bern, und Urs Schneider, Güttingen, werden in unterhaltsamer Art referieren. Natürlich gehören ein Apero und ein feines Mittagessen zum Programm. Ein Besuch der barocken Klosterkirche Münsterlingen (oder vielleicht auch einfach ein lauschiger Uferspaziergang?) könnten den Besuch abrunden.
Abfahrt 7 Uhr Bahnhof Kehrsatz mit Car. Rückkehr ca. 18 Uhr.
Unkostenbeitrag 40.– pro Person inkl. Mittagessen. Platzzahl beschränkt.
**Anmeldung erforderlich bis 9. September** an das Sekretariat das Ökumenischen Zentrums Kehrsatz, Mättelistrasse 24, 3122 Kehrsatz, Tel. 031 960 29 29. Weitere Auskunft Rebekka Grogg, Pfarrerin, Tel. 031 960 29 25

### OeME-Herbstagung zur Charta oecumenica der europäischen Kirchen.

Thema: Im Namen Gottes. Ökumene – Religion – Politik.
Samstag, 19. Nov. 2005, 9–17 Uhr im Ökumenischen Zentrum.

### Voranzeige

19. und 26. Januar, 2. Februar 2006, jeweils 19.30 im Ökumenischen Zentrum
Lieber Herr Gott! Liebe Frau Gott!
Wie Gott ein einziger wurde. Kurs zur Entwicklung des Gottesbildes in der Bibel.
Mit Thomas Staubli und Rebekka Grogg.

### Anmeldetalon Bettagsausflug nach Güttingen

Name _____

Vorname _____

Adresse _____

Telefon _____

Unterschrift _____

Bitte bis 9.Sept. 2005 einsenden an: Sekretariat Ökumenisches Zentrum Kehrsatz, Mättelistrasse 24, 3122 Kehrsatz

Gym-Park
TROCADERO
FITNESS - SAUNA - SOLARIUM
Bernstr. 99 3122 Kehrsatz 961 13 17

HOHE ERDÖLPREISE
Mit einer optimalen
AUSSENISOLATION
können Sie massiv
HEIZKOSTEN
SPAREN.
Rufen Sie uns an!
A Malerei A Hodler AG
031 961 58 62
Seit über 20 Jahren Ihr Spezialist für Aussenisolationen

SCHNEIDER HÖRBERATUNG
Schauplatzgasse 27, 3011 Bern
beim Bahnhof, 50 Schritte hinter LOEB
Info-Telefon: 031 312 22 55
hoersysteme.ch • info@hoersysteme.ch
• Ihr Fachgeschäft für digitale, kleinste HÖR-COMPUTER und mehr...
• kurzfristige Termine möglich, auch für Reparaturen!
Otoplastik-Labor für kosmetische Anfertigung und EXPRESS-Service

Manche Dinge behält man gerne in seiner Nähe.

Geld zum Beispiel.

VALIANT BANK
NÄHE, DIE SIE WEITER BRINGT.

SONY Panasonic REVOX
BOSE LOEWE. PHILIPS YAMAHA B&W

...auch für Service und Reparatur Ihr Spezialist.

3122 Kehrsatz
Tel. 031 963 15 15
www.kilchenmann.ch

Erleben.
Probieren.
Vergleichen.

Kilchenmann
AUDIO · TV · VIDEO

# Vereine

## Turnverein

### Jugilager des TVK in Fiesch

In der zweiten Augustwoche fuhren wir mit 14 Kindern ins Jugilager nach Fiesch. Nach einer langen Zugfahrt mit schweren Rucksäcken und vielem Umsteigen kamen wir endlich an. Den Rekord im Gepäck schleppen hielten dabei eindeutig Alexandra und Martina. Sofort wurden die Zimmer bezogen und wir machten uns auf den Weg in Richtung Sportplatz und Turnhalle.
Eine Woche lang wurden sehr viele Schweisstropfen beim Turnen sowie beim Fussball-, Unihockey-, Volleyball-, Basketball-, Brennball- und Völkerballspielen vergossen, und beim morgendlichen Jogging bewies Beatrice ihre Superkondition.
Sara verpflasterte einige aufgeschürfte Knie, während Pädi immer wieder auch die Jüngsten zu motivieren vermochte. Hans-Ruedi besorgte genug Pick-Nick für die hungrigen Mäuler, sorgte beim Bräteln für Feuer und organisierte den Dorf-OL. Sabine half, wo und wann immer wir sie benötigten und Carmen war schwer gefordert beim Aufräumen der zwei Jungenzimmer.
Die ganze Woche lang trainierten die Kinder eifrig für den Basistest I des Schweizerischen Turnverbandes (STV), den die meisten dann auch mit Bravur bestanden. Beim Seilspringen hüpfte Luca über 100 Mal im Seil. Samira zeigte dem zweiten Luca die verschiedenen Hüpfformen vor, so dass auch er diesen Teil erfolgreich bestritt.
Ein weiterer Höhepunkt war das Minigolfturnier. Die Anlage forderte uns - Yannick suchte seinen Ball auf der Strasse, Andrea im Wald und Marcos Ball ver-

schwand spurlos in einem Abflussrohr. Regelmässig erfrischten wir uns im Hallenbad, wo der Andrang vor allem beim Sprungbrett sehr gross war. Nicht nur Lucs Augen wurden rot vom vielen Springen und Tauchen. Auch der Tischtennistisch im Aufenthaltsraum war in jeder freien Minute besetzt. Unser Champion Chrigi war eine Woche lang unschlagbar. Am letzen Abend waren

wir dann noch Zaungäste bei der Rangverkündigung unserer Hausnachbarn aus Frankreich. Debora fand diese Show noch besser als Fernsehen. In dieser Nacht bewies Siva, dass man auch im Gang wunderbar schlafen kann.
Leider ging die Zeit viel zu schnell vorbei. Schon bald hiess es packen und wieder nach Hause fahren. Strahlende Kinderaugen sind das grösste Merci; und diese sahen wir in diesem Lager sehr oft.
An dieser Stelle möchte ich der Gemeinde Kehrsatz nochmals ganz herzlich für die finanzielle Unterstützung danken und den Kindern sowie Leiterinnen und Leiter für den super tollen Einsatz.

*Patrick Schwab*
*Sara Mühlemann*
*Hans-Ruedi Mühlemann*
*Carmen Neuenschwander*

### Kinderturnen K I T U

Bist Du zu gross für's Muki- Turnen und noch zu jung für die Jugi, dann komm doch zu uns ins KITU. Hier kannst Du Deinen Bewegungsdrang an Grossgeräten, mit Handgeräten und bei vielen Spielen ausleben.
Wann: ab 21. Oktober 2005, jeweils Freitags von 16.45 bis 17.45 Uhr
Wo: in der Sekundarturnhalle Selhofen, Kehrsatz
Wer: Mädchen und Knaben ab 5 Jahren
Kosten: Fr. 60.– inkl. Versicherung, Kursdauer bis Ende Juni 06
Anmeldung und Auskunft erhältst Du bei einer der Leiterinnen:
Vreni Fischer Telefon 031 961 74 50
Ursula Bigler Telefon 031 961 21 26
Kasper Verena Telefon 031 961 5068
Wir freuen uns auf viele lustige und sportliche Turnstunden mit Dir!

WIKING PFADI KEHRSATZ

10 JAHRE

HEIMFEST

007

SWISSLOS Lotteriefonds Kanton Bern

für Jung und Alt

10.September 05
im Pfadiheim
STEIGRÜEBLI
Kehrsatz

11:00 bis 18:00

www.schwyzerstaern.ch/wiking

007 PROGRAMM

11:00 - 18:00 Spiele rund ums Heim, Gängelimärit für Kinder und James Bond Kino.
11:00 - 16:30 Wer wird James Bond? Spiel-Parcours in der Umgebung des Heims.
11:15 - 18:00 Grill, Salatbuffet und Risotto, Kaffee
16:45 Sponsorenlauf zu Gunsten des Heims und der Pfadi

WIKING PFADI KEHRSATZ

*HEIMFEST*
*10.9.05*
*Pfadiheim Steigrüebli*

*Für unseren*

*FLOHMÄRIT*
*11.00 - 18.00*

*suchen wir Antikes und Originelles (keine Möbel)*
*Abgabe: Freitag, 9. September 2005*
*17.00 - 20.00 Uhr im Pfadiheim*

*Erlös zugunsten Pfadikasse*
*Über Nicht-Verkauftes wird verfügt*

*GÄNGGELIMÄRIT*
*für Kinder*
*13.00 - 16.00*

*Bringt Eure Spielsachen, CD's, Rollerblades usw. und verkauft sie auf einer mitgebrachten Decke*

*Fragen? Anina Schnell v/o Luna*
*031 961 47 75 oder 079 241 41 77 (ab 18.00 Uhr)*

**Grosses Turner Lotto**

Chäsitzer Kauf

TURNVEREIN KEHRSATZ

**Frauen- & Männerriege Kehrsatz Volley Chäsitz**

**Samstag, 29. Oktober 2005**
**ab 20.00 Uhr**
**Sonntag, 30. Oktober 2005**
**ab 14.00 bis ca. 18.00 Uhr**

**Beginn jeweils mit einem Doppelgang - danach jeder Gang Karte voll**

**Zu jeder gekauften Karte eine GRATIS**

**Gratisverlosungen Festwirtschaft**

**Aula Selhofen - Kehrsatz**

## Jetzt geht's wieder los mit dem MUKI-Turnen!

Wir freuen uns mit euch ins neue MUKI-Jahr zu starten.
Wir treffen uns bis zu den Frühlingsferien **jeden Donnerstag morgen.**

| | |
|---|---|
| Beginn: | 20. Oktober 2005 |
| Zeit: | 9 Uhr |
| Ort: | Turnhalle Sekundarschule im Schulhaus Selhofen |
| Alter: | Kinder von 3 bis 5 Jahren mit Begleitung eines Elternteils |
| Kosten: | 80 Franken |
| Leitung: | Jacqueline Zimmermann<br>Karin Tauss<br>Brigitte Sigrist |
| Anmelden: | Bis am 10. Oktober 2005 bei Brigitte Sigrist,<br>Telefon 031 961 18 67 |

### Abteilung Wiking

Schon wieder ist die Sommerlagerzeit vorüber L Die Wölfe der Abteilung Wiking hatten ein gutes, mehr oder weniger regenfreies Sommerlager; die Pfader genossen ein bisschen später ihr Sommerlager zusammen mit den Tuareganer. Die Abteilungsleitung (Rajko) verweilte währen dessen im Ausland; auch in einem Sommerlager, jedoch in einem speziellen!
Dieses Jahr ging im Hylands Park, Chelmsford in GB das Eurojam über die Bühne.
Das Eurojam 2005 war die Hauptprobe für das Langersehnte 21th Jamboree; ein Internationales Pfadfinderlager, bei welchem aus der ganzen Welt Pfadfinder anreisen um miteinander eine unvergessliche Zeit zu erleben.
Das Eurojam war, wie es der Name schon sagt ein Jamboree für Europäer; wobei sowohl Kanada, Süd Korea, Japan, die USA, Thailand, die Philippinen, Mexiko und noch andere nicht Europäische Länder vertreten waren.
Mir hat es sehr spass gemacht, das Eurojam war super toll!!
Es ist sehr interessant andere Sitten und Gebräuche der verschiedenen Pfadi's kennen zu lernen und mit ihnen über die Pfadi und alles mögliche zu diskutieren oder gemeinsam etwas zu unternehmen!
Zu unserem Programm gehörte unter anderem einen Besuch in London, den Besuch des Gilwell Parks (in diesem Park fanden vor 100 Jahren die ersten Pfadilager statt) und natürlich am Schluss noch einige Tage in Schottland!
Ich freue mich schon auf das Jamboree 2007!
Bis dahin haben wir von der Abteilung Wiking noch einiges vor; am 10. September findet das Heimfest im Pfadiheim Steigrüebli statt! Wir alle würden uns sehr freuen Euch an diesem Samstag im Heim begrüssen zu dürfen. Kommt vorbei!!
Bis dahin wünsche ich Euch eine schöne Zeit!

*Rajko*

### Meute Baloo Sabur

Wir, die Zauberlehrer Luna und Nautila, nahmen unsere Verbannung durch die Regierung zum Anlass, während dem So-La unsere «Neue Schule» für Zauberkünste in Kleinlützel zu eröffnen. Und die Angst der Regierung vor unserer magischen Anziehungskraft schien berechtigt:

11 Zauberlehrlinge folgten uns ins Exil! Aber wer hätte gedacht, dass das dem heiligen Jörg geweihte Heim, welches die "Neue Schule" beherbergen sollte, durch einen Fluch belastet war? Zu Beginn kaum bemerkt, fielen den Lehrlingen erst nach und nach die subtilen Veränderungen an uns Leiterinnen auf: merkwürdige Irisverärbungen, Biss-

wunden am Hals... Sollte uns das selbe geschehen sein wie Dr. Jeckyll? Als wir nach einem Mahl tierisch verzerrter Hühner hungrig an unsern Wölfen zu schnuppern begannen, wurde diesen

Angst und Bang. So machten sie sich auf den Weg nach Frankreich, das Fluchbuch zu finden und uns von unserem Werwolfdasein dauerhaft zu befreien, was ihnen endlich gelang.

# GARAGE U. BÜRKI

**Bernstrasse 91 3122 Kehrsatz**

Service u. Reparaturen aller Automarken
Verkauf von Neuwagen und Occasionen
Tel. 031 961 08 04 Fax: 961 12 27

***Inneneinrichtungen***
***Peter Gasser***
Zimmerwaldstrasse 30
3122 Kehrsatz
Telefon 031 961 30 30

Teppiche
Vorhänge
Bodenbeläge
Polstermöbel
Bettwaren
Laminat- und Parkettböden

Sonne & Schatten
ROLLSTOR

z.B. Beschattungsanlagen. Und auch Installationen und Reparaturen von Rollläden, Lamellen, Fensterläden und Sonnenstoren.
Bei Rollstor stimmts: die Arbeit, die Qualität, der Preis. Seit über 10 Jahren.

Flugplatzstrasse 32, 3122 Kehrsatz
Tel. 031 961 61 60, Fax 031 961 61 21

URS MARTI
SCHREINEREI
3122 KEHRSATZ

BERNSTRASSE 11 031 961 64 78

*Allgemeine Schreinerarbeiten*
*Neu- und Umbau*
*Wohnungsrenovation*
*Täferarbeiten*
*Küchenbau*
*Reparaturarbeiten*
*Türen und Schränke*
*Glaserarbeiten*

BLUMEN MAURER

**Blumengeschäft und Gärtnerei**

**Peter Maurer-Brosi**
Flugplatzstrasse 40, 3122 Kehrsatz
Telefon 031 961 31 37
www.blumenmaurer.ch

O K

**Kaiser Holzbau**
Zimmerei – Innenausbau
Umbauten - Renovationen

Kirchackerweg 31 A
3122 Kehrsatz

Tel. 031 964 10 88
Fax: 031 964 10 86
Natel : 079 235 25 74

**MALEREI**
**Bruno Müller**
**AG**

*Maler-, Gipser-,*
*Tapezierarbeiten*
*Neu- und Umbauten*

*Selhofen 44, 3122 Kehrsatz*
*Telefon 031 961 35 19*
*Natel 079 651 45 49*

Ein kurzes Gastspiel gab Pilatus, dazu verdammt, auf ewig Neulinge zu taufen, um seine Pflicht zu erfüllen. Das er mit den Jahrhunderten etwas altersmürrisch wurde, blieb kaum unbemerkt...

*Luna & Nautila*

# Quelle

**Wir staunten nicht schlecht,** als wir den letzten «Chäsitzer» aufschlugen. Da steht doch tatsächlich schwarz auf weiss was uns als Quelle wirklich unter den Nägeln brennt: die Bernererklärung. Sofort begannen wir, nach vorhandenem Material zu suchen und dabei fragten wir uns, warum wir nicht schon längstens mehr von dieser, unser Ansicht nach wichtigen Aktion erfahren haben. Im Wissen, dass es auf die Ferienzeit zuging, sassen einige MitarbeiterInnen der Quelle zusammen um zu beraten, wie wir uns als Verein Quelle öffentlich dazu äussern könnten. Verschiedenste Telefonate und Gespräche folgten, bis wir uns entschlossen, schlicht und wirkungsvoll, aber im Rahmen unserer Möglichkeiten das Anliegen am Ort zu unterstützen. Als bestes Datum für einen Aktionstag fanden wir den Sonntag vor dem ersten Schultag. Es war wieder einmal super, wie viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Quelle sich für eine solch wichtige Thematik spontan engagierten.

Vielen Dank an den Wirt des «Restaurant Rössli» für das Auslegen der eigens dazu hergestellten Tischsets. Ebenfalls einen Dank an die Titus Immobilien AG für die Unterstützung die Transparente anzubringen und den vielen engagierten Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen die zum Gelingen des Anlasses beitrugen.

Der ansprechende Gottesdienst unter dem Thema «Spuren» hat so manchem Zuhörer aufgezeigt, dass wer auf den Spuren der Gewalt läuft am Schluss in vielen Bereichen des Lebens selber auf Gewalt als Lösung stossen wird. Wer den Spuren des Schöpfers Beachtung schenkt, wird den für uns Menschen so wichtigen Frieden finden.

Wir hoffen, dass unser Aktionstag eine Ergänzung zu noch folgenden Aktionen der politischen Gemeinde sein wird und wünschen den Initiatoren der tollen Idee alles Gute und viel Erfolg.

*Kurt Kammermann*

## alphalive – auch in Kehrsatz

*alphalive* – was soll das heissen? Ganz einfach:

A steht für alle: jedermann ist willkommen, Neugierige und Interessierte.

L für Lachen und Lernen: gehören zusammen, in lockerer Stimmung lernt sich besser.

P für Pizza und Pasta: jeder Kursabend startet mit einem gemeinsamen Essen.

H für Hilfe: Informationen und Hilfestellungen gibt's durch Referate und Gruppengespräche.

A für absolut: Es gibt absolut keine Tabus und keine falschen Fragen.

Und worum geht's? Alphalive ist ein konfessionsübergreifender Kurs über den christlichen Glauben. Er ist für Menschen, die glauben, dass es noch mehr im Leben geben muss.

Alphalive-Kurse werden weltweit, zur Zeit in 152 Ländern, nach dem gleichen Konzept gestaltet: An 10 Kursabenden werden zentrale Themen des christlichen Glaubens vorgestellt und in Gesprächgruppen miteinander diskutiert. Keine Frage ist zu schlicht, zu schwierig oder zu frech.

In der ganzen Schweiz werden diesen Herbst an über 700 verschiedenen Orten Alphalive-Kurse durchgeführt. Dieselben Kurse werden je nach Ort von verschiedenen Landes- und Freikirchen, also von Kirchen aller Art angeboten. Gemäss alphalive.ch richten sich die Kurse vor allem an «Menschen mit kritischer Einstellung zur Kirche, die aber am Glauben interessiert sind».

Wer sich unverbindlich über den Kurs informieren möchte, kann dies im Rahmen des alphalive-Znacht, der an 500 Orten in der Schweiz zur gleichen Zeit durchgeführt wird, nämlich am **Freitag, 9. September um 19 Uhr.**

In Kehrsatz werden der alphalive-Znacht und ein alphalive-Kurs vom Verein Quelle im Zentrum Rössli durchgeführt. An diesem 9. September kann man sich im Rahmen eines Nachtessens im Zentrum Rössli über den Kurs informieren und andere Interessierte kennen lernen. Der Kurs wird von einer Trägerschaft aus Verantwortlichen und Personen verschiedener Kirchen und Gemeinden unterstützt. Wer schon vorher mehr über den Kurs erfahren will, kann dies unter *www.alphlive.ch*. Auf der website von alphalive Schweiz findet man nicht nur allerhand Informationen zum Kurs, sondern auch ein Verzeichnis aller Kursorte und Veranstalter in der Schweiz. Und: Wer den Gwunder gepackt hat, darf den Info-Znacht am 9. September um 19 Uhr auf keinen Fall verpassen!

*Martin Stadelmann*

PS: Für den alphalive-Znacht im Rössli Kehrsatz ist eine Anmeldung erwünscht, und zwar direkt beim Verein Quelle: admin@quelleonline.ch oder Tel. 031 961 00 54

Ein neuer Verein in Kehrsatz

## Warm Blankets Switzerland – Orphan Care International

Warm Blankets
ORPHAN CARE INTERNATIONAL
Switzerland

Der Verein Warm Blankets (warme Decken) bezweckt, Waisen und Witwen in Drittweltländern ein menschenwürdiges Leben zu ermöglichen, indem er sie in geordneten Verhältnissen aufwachsen lässt, versorgt, erzieht und ausbildet. Durch die Hilfe zur Selbsthilfe werden sie fähig, selber gesunde Familien zu gründen und so der Gesellschaft und der Nation eine bessere Zukunft zu ermöglichen.

Freude, ein Ausdruck der Geborgenheit

# Diverses

Das Bedürfnis, dieses Hilfswerk zu starten, entstand währen der Einsätze des Kehrsatzer Vereins Quelle in den Waisenhäusern von Kambodscha. Die verschiedenen Möglichkeiten, um von der Schweiz aus die Arbeit unter kambodschanischen Waisen zu unterstützen, faszinierte die heutigen Vorstandmitglieder des Vereins Warm Blankets und lösten Aktionen aus.
Der im Jahr 2004 gegründete Verein Warm Blankets informiert über das Anliegen der Waisen und organisiert verschiede Anlässe wie z.B. Benefizkonzerte, Vorträge, Verkauf von Merchandising Artikel, Zeitungsberichte, Sportanlässe usw.
Wir suchen Spender und Sponsoren, welche die Arbeit unter den Waisen in Kambodscha unterstützen möchten. Warm Blankets Switzerland hat nur wenig administrative Unkosten, da die Mitarbeiter freiwillig mitarbeiten und der Geschäftssitz von einem Sponsor getragen wird.
Die Spendengelder fliessen deshalb zu 100% direkt nach Kambodscha, in das Projekt mit über 70 Waisenhäusern und mehr als 3500 Waisen. Wir kennen den Projektleiter persönlich und können uns bei unseren Einsätzen vor Ort über den zweckmässigen Einsatz der Spendengelder überzeugen
Warm Blankets Switzerland
Bernstrasse 70
CH-3122 Kehrsatz
Tel +41 31 961 51 34
Fax +41 31 961 51 35
Postcheck-Konto 30-473416-1
Bei Fragen dürfen Sie gerne den Vereinspräsidenten kontaktieren:
*fritz.schaller@quelleonline.ch*

Frauenverein Kehrsatz Kurse 2005

## Aqua-Gym Kurse

Gelenkschonendes Training im brusttiefen Wasser mit Musik

| | | |
|---|---|---|
| Kursleitung: | Bruno Röthlisberger | |
| Herbstquartal: | Mi. 19. Okt. 05 bis 21. Dez. 05 | 10 Abende Fr. 160.– |
| Lektionen: | 1. 18.30 Uhr bis 19.15 Uhr | |
| | 2. 19.20 Uhr bis 20.05 Uhr | |
| | 3. 20.10 Uhr bis 21.00 Uhr | |

Die Lektionen sind in jedem Quartal gleich.

| | |
|---|---|
| Kursort: | Lernschwimmbecken Schulhaus Selhofen Kehrsatz |
| Auskunft und Anmeldung: | Sarah + Bruno Röthlisberger Wattenwil (Leiterin Wassergymnastik/Wellness-Trainer) Telefon 033 356 42 27/079 480 02 67 |
| Anmeldeschluss: | 5. Oktober 05 |

Organisiert durch den Frauenverein Kehrsatz
*Rolli Christine*

**Honig ist nicht nur Brotaufstrich**
Ein Vortrag der Ihnen zeigt, dass Honig vielseitig verwendbar ist. Fragen zum Thema
werden gerne beantwortet!

| | |
|---|---|
| Veranstalter: | Frauenverein Kehrsatz |
| Kursleitung: | Kurt Riesen, Zaugenried |
| Datum, Zeit: | 24. Oktober 05 von 19.30 bis ca. 21.30 Uhr |
| Ort: | Mediaraum Dorfschulhaus Kehrsatz |
| Kosten: | Fr. 10.– |
| Anmeldung: | Christine Rolli, Talstr. 8, 031 961 1794 ab 19 Uhr |
| Anmeldeschluss: | 17. Oktober 05 |

bfu bpa upi Sicherheits-Tips

## Der Berg ruft. Obacht!

Bergwandern ist eine gesunde und beliebte Sportart, auf die es sich allerdings seriös vorzubereiten gilt. Denn unterwegs braucht es manchmal nur wenig, um blockiert zu werden, sei es durch schwieriges Gelände, durch einen Wetterumsturz oder durch Erschöpfung. Ungefähr 6000 Bergwanderer aus der Schweiz erleiden jährlich auf einer Tour einen Unfall: Der Freizeitspass in den Bergen ist gar nicht so harmlos wie er oft scheinen mag. Damit vom Ausflug in die Berge nur positive Erinnerungen bleiben, halten Sie sich an die Sicherheitstipps der Schweizerischen Beratungsstelle für Unfallverhütung bfu:

- Gehen Sie nie allein auf eine Bergwanderung.
- Erkundigen Sie sich im Voraus über den Zustand der geplanten Route. Zögern Sie nicht, im Zweifelsfall umzukehren (Wenn Sie beispielsweise plötzlich auf vereiste Stellen mit Absturzgefahr treffen).
- Beachten Sie die Wetterprognosen: das Wetter kann im Gebirge schnell ändern. Rechnen Sie auch im Sommer mit Regen, Gewitter, Hagel und sogar mit Schneefall.
- Bleiben Sie auf den markierten Wegen. Machen Sie regelmässig Pausen und trinken Sie viel – selbst wenn Sie keinen Durst verspüren.
- Ihre richtige Ausrüstung: Bergschuhe mit Profilgummisohle, Sonnen-, Kälte- und Regenschutz und eine detaillierte Wanderkarte.
- Für den Notfall benötigen Sie: Taschenapotheke, Rettungsdecke, Trillerpfeife, Taschenlampe und Handy.

## Sicherer Grillplausch

**Gewusst wie: der richtige Umgang mit Feuer und Flamme**

Köstliche Mahlzeiten an lauen Sommerabenden: Es ist wieder Hochsaison für die Fans von Grill und Barbecue. Der Duft nach gegrillten Steaks und Würstchen lässt landauf, landab den Nachbarn das Wasser im Mund zusammenlaufen. Damit das Grillfest ohne Zwischenfall zu Ende geht: Die Tipps der Schweizerischen Beratungsstelle für Unfallverhütung bfu verhelfen zum sicheren Umgang mit offenem Feuer.

- Den Grill auf einer ebenen, standfesten und nicht brennbaren Unterlage aufstellen.
- Im Umkreis von einem Meter dürfen keine brennbaren Materialien sein (Gartenmöbel, Sonnenstoren, Schilfmatten, Holzfassaden etc.).
- Für das Entfachen des Feuers sichere Anzündhilfen wie Brennpaste, Würfel oder Holzspäne verwenden.
- Auf keinen Fall sollen Sprit, Benzin oder sonstige alkoholhaltige Lösungen benutzt werden.
- Kinder in der Nähe des Grills gut beaufsichtigen.
- Nach dem Grillieren Asche mit Wasser löschen oder draussen in unbrennbarem Behälter einen Tag auskühlen lassen.

## Gesundheit und Fitness pflegen

Fitness und Erholung für Ihren Körper und Ihre Seele! Investieren Sie jetzt in Ihre Gesundheit und gönnen Sie sich ein regelmässiges Bewegungstraining. Im Wasser ist das besonders gesund, schonend und vergnüglich. Probieren Sie es aus. Die Auswahl ist gross: In Bern und Umgebung (z. B. Kehrsatz, Münsingen, Ittigen) werden morgens, mittags und abends über 120 Kurse für jedes Bedürfnis angeboten: Aqua-Gym im brusttiefen Wasser, Fit-für-2 für Schwangere und Aqua-Fit mit Weste oder Gurt im Tiefwasser. Neu gibt es auch spezielle Kurse für Übergewichtige (Aqua-Gym-light) oder für Personen, die besonders sanft und schonend bewegen möchten (Aqua-Gym-Piano). Der Einstieg ist jederzeit möglich. Für Kurse ab Oktober lohnt sich eine frühzeitige Anmeldung.

**Information und Kursanmeldungen:**
Aquateam Bern, 031 990 10 00
*info@aquateam.ch, www.aquateam.ch*

libero» TARIFVERBUND

## Ermässigte Hin- und Rückreise mit dem V-Ticket

Fahren sie mit dem Veranstaltungs-Ticket (V-Ticket) des Libero-Tarifverbundes an öffentliche Grossveranstaltungen. Das V-Ticket berechtigt zur ermässigten Hin- und Rückfahrt ab jeder Haltestelle innerhalb des Libero-Tarifverbundes. Das V-Ticket ist am Schalter, Automaten und im Postauto erhältlich und kostet 20% weniger.

zum Beispiel:
*Alle BSC Young Boys-Heimspiele der Super-League im STADE DE SUISSE*
*Suisse Toy 28. 9.–02. 10. 05*
*Suisse Caravan 27. 10.–31. 10. 05*
*Wohn-Raum 12. 11.–20. 11. 05*
*Minergie Messe, 1. 12.–4. 12. 05*

Alle Veranstaltungen, für die das V-Ticket gültig ist, finden sie immer unter *www.libero-tarifverbund.ch.*

# *Öffnungszeiten der Verwaltung*

| | |
|---|---|
| Montag, Mittwoch, | |
| Donnerstag, Freitag | 8.30–11.30 Uhr und 14–16 Uhr |
| Dienstag | 8.30–11.30 Uhr und 14–18.30 Uhr |

# Terminkalender

(ohne Gewähr)

## September 2005

Do. 1. Mütter-u. Väterberatung im Dorfschulhaus auf Anmeldung
So. 4. Orgel-Jazzkonzert im Öki mit Saxophon, J. Lietha, J. Solothurnmann
Di. 6. Frauenverein, Herbstreise
Do. 8. Elternrat, Autorenlesung Lukas Hartmann im Singsaal,Dorfschulhaus
Fr. 9. Verein Quelle, Alphalive-Znacht, Zentrum Rössli
Sa. 10. Pfadi Wiking Heimfest im Pfadiheim Steigrüebli
Sa. 10. Naturpädagogikkurs von WildARK auf dem Gurten
So. 11. Grosses Dampffest auf dem Gurten
So. 11. Erntedankgottesdienst mit Brunch und Big Band Jazzmatinée
Mi 14. Gwärblerstamm, Rest. Rössli
Do. 15. Jugendarbeit Kehrsatz, Wettbewerb Grafitti Einsendeschluss
Do. 15. Mütter-u. Väterberatung im Dorfschulhaus auf Anmeldung
Sa. 17. Öffentliche Hauptübung der Feuerwehr hinter der Coop und Feuerwehrfest und Tag der Offenen Tür im Feuerwehrmagazin
So. 18. Bettag, oekumenischer Ausflug nach Güttingen TG
Do. 22. Einführung in die Meditation im Öki
So. 25. Frauenverein, Abstimmungskaffee im Blumenhof
Mo.26. Anmeldeschluss für Aussteller des Wiehnachtsmärits

## Oktober 2005

Do. 6. Mütter-u. Väterberatung im Dorfschulhaus auf Anmeldung
Mi. 12. Gwärblerstamm, Rest. Rössli
Do. 13. Frauenverein, Beginn Gesundheitsturnen
Mi. 19. Seniorennachmittag im Oeki
Do. 20. Beginn Ausstellung, Fellenberg, Peter Stähli im Öki
Do. 20. Mütter-u. Väterberatung im Dorfschulhaus auf Anmeldung
Do. 20. TVK Beginn MUKI-Turnen Sekundarturnhalle Selhofen
Mi. 21. TVK, Beginn Kinderturnen, Sekundarturnhalle Selhofen
Mi. 21. Beginn Eltern-Kind-Singen im Pfadiheim Steigrüebli
Do. 22. Fyre mit de Chlyne im Öki
Fr. 21. Ausstellung «rund um den kürbis» bei arte, belpstrasse 2
Sa. 22. Ausstellung «rund um den kürbis» bei arte, belpstrasse 2
So. 23. Konzert im Öki, Flöte und Klavier, Jean-Luc Reichel u. Joyce-Carolyn Bahner
Mo.24. Frauenverein, Vortrag «Honig ist nicht nur…», Mediaraum Dorfschulhaus
Di. 25. Dorfverein, Kinderartikel-Börse, Annahme im Öki
Mi. 26. Dorfverein, Kinderartikel-Börse, Verkauf, Auszahlung, Rückgabe im Öki
Do. 27. Einführung in die Meditation im Öki
Do. 27. Abendveranstaltung im Öki zum Thema: «Lebenslauf einer Ehe»
Sa. 29. Fyre mit de Chlyne im Öki
Sa. 29. Turnverein Kehrsatz, Lotto, Aula Selhofen
So. 30. Turnverein Kehrsatz, Lotto, Aula Selhofen

## November 2005

Do. 3. Mütter-u. Väterberatung im Dorfschulhaus auf Anmeldung
So. 6. Marimba Konzert im Öki mit Hans Ries
Mi. 9. Gwärblerstamm, Rest. Rössli
Do. 10. Feuerpalaver im Oeki
Fr. 11. Räbeliechtliumzug
Mi. 16. Seniorennachmittag im Oeki
Do. 17. Mütter-u. Väterberatung im Dorfschulhaus auf Anmeldung
Do. 17. «Den Alltag als Blinde bewältigen» Frau Islami im Öki
So. 20. The Dansant im Öki mit dem Salonorchester «La Danza»
Do. 24. Einführung in die Meditation im Öki
Fr./Sa. 25./26. Dorfverein Wiehnachtsmärit im Öki
So. 27. Frauenverein, Abstimmungskaffee im Blumenhof
So. 27. Chäsitzer Chor, Postmusik Bern, Konzert im Öki

## Dezember 2005

Do. 1. Mütter-u. Väterberatung im Dorfschulhaus auf Anmeldung
Fr. 2. Frauenverein, Adventsfeier
Sa. 3. Gwärbler Samichlous
So. 4. Weihnachtsmarkt in Belp
So. 4. Konzert im Öki, Barockabend mit dem Ensemble Flautando
Do. 8. Einführung in die Meditation im Öki
Mi. 14. Seniorennachmittag im Oeki
Mi. 14. Altersweihnachten im Öki
Mi 14. Gwärblerstamm, Rest. Rössli
Do. 15. Mütter-u. Väterberatung im Dorfschulhaus auf Anmeldung
Sa. 17. Oek. Gottesdienst mit kleinem Nachtessen
So. 18. Orgelkonzert im Öki mit Vokalensemble Christa Gerber

## Januar 2006

Mi 11. Gwärblerstamm, Rest. Rössli
So. 15. Jazz Trio im Öki mit Eliane Cueni, Lukas Bitterlin, Reimund Gerstner
Mi..18. Gewerbeverein Neujahrsapéro
So. 22. Konzert im Öki mit dem Beaumont Bläsersextett

**Informationen für die Bevölkerung von Kehrsatz, publiziert vom Dorfverein Kehrsatz**

Redaktion und Inserate:
A. Eschenbacher, Tel. 031 961 24 56

Redaktionsadresse: Redaktion «Chäsitzer», Postfach 24, 3122 Kehrsatz, mail: aeschenbacher@bluewin.ch

Postadresse des Dorfvereins: Dorfverein Kehrsatz, Postfach 24, 3122 Kehrsatz

**Redaktionsschluss der Chäsitzer Ausgaben 2004/05**

Nr. 6/2005 20. Oktober 2005
Nr. 1/2006 15. Dezember 2005
Nr. 2/2006 16. Februar 2006
Nr. 3/2006 20. April 2006
Nr. 4/2006 15. Juni 2006
Nr. 5/2006 17. August 2006

Textbeiträge bitte rechtzeitig an die Redaktion «Chäsitzer», Postfach 24, 3122 Kehrsatz

**Die nächste Ausgabe erscheint am 3. November 2005**

**Bitte informieren Sie sich über aktuelle Änderungen im Terminkalender auch im Terminkalender von Kehrsatz online**

**Kehrsatz online – www.kehrsatz.ch**